



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 123

Dezember 2019

Nachruf für Altbürgermeister Manfred Daniel



Nach einer kurzen schweren Krankheit bzw. einer Herzoperation hat sich Manfred Daniel nicht mehr erholt und ist am Sonntagabend, 17.11.2019, im Kreise seiner Familie im Krankenhaus Bogenhausen verstorben.

Schon sehr früh hat sich Manfred für die Gemeindepolitik interessiert. Mit gerade mal 27 Jahren wurde er das erste mal in den Gemeinderat Paunzhausen gewählt. Mitte seiner zweiten Wahlperiode 1981 wählten ihn die Bürger zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Paunzhausen. Dieses Amt bekleidete er bis zu seinem Abschied aus der Gemeindepolitik im Jahre 2008. Er war somit 36 Jahre Kommunalpolitiker und davon 27 Jahre 1. Bürgermeister.

Durch das Amt des Bürgermeisters konnte er viele seiner Ideen verwirklichen. Wenn man heute durch den Ort Paunzhausen geht, stößt man auf viele Projekte die unter seiner Führung erstellt wurden.

Kindergarten, Turnhalle, Feuerwehrgerätehaus mit Bauhof, Sportanlagen und das Rathaus, um nur einige zu nennen, wurden unter seiner Amtszeit erstellt.

Kein Bürgermeister hat bisher die Gemeinde so stark geprägt wie er.

Er war der geborene Macher, der die Menschen für seine Vorhaben begeistern konnte. Er sagte immer, mit viel Eigenleistung können wir das schaffen und ging natürlich stets voran. Er war in der Früh der erste auf der Baustelle und der Letzte der abends heim ging und er war auch berechtigterweise etwas stolz, dieses alles geschaffen zu haben, trotz der begrenzten Einnahmen im Gemeindehaushalt.

Aber auch deine Gemeindeglieder konnten jeder Zeit zu ihm kommen. So auch als jemand kurzfristig am Wochenende einen Reisepass benötigte. Er hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit einer Reise nicht mehr im Weg stand.

Auch über die Gemeindegrenzen hinaus hat er gewirkt. So war er von 1996 bis 2002 Vorsitzender und anschließend bis 2008 Stellvertreter der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen und Paunzhausen. Er war immer am Geschick und Wohlergehen der beiden Gemeinden sehr interessiert und maßgeblich am Entstehen vieler Projekte der Verwaltungsgemeinschaft beteiligt.

Weitere Ämter waren der Stellvertreter des Vorsitzenden im Schulverband Schweitenkirchen - Paunzhausen und bis zu seinem Tod der Vorsitzende des Wasserzweckverbandes. Dieses Amt wollte er nächstes Frühjahr beenden und seinen wohlverdienten Ruhestand genießen. Leider war ihm dies nicht mehr vergönnt.

Gewürdigt wurde sein Engagement auch vom bayerischen Staatsminister des Inneren und du erhieltst die Medaille in Bronze für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung.

Er war in allen Vereinen der Gemeinde Mitglied und stets ein gern gesehener und geschätzter Gast. Besonders im Sportverein hat er sich jahrelang als 1. Vorstand engagiert.

Die Stockschißtenabteilung aber war ihm in den letzten Jahrzehnten besonders ans Herz gewachsen.

Auch der Dorfladen war eine Herzensangelegenheit. Er hat sich eingesetzt, dass es auch in Zukunft in unserer Gemeinde eine Einkaufsmöglichkeit gibt. Es war ihm wichtig, dass besonders ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind, sich das Notwendigste vor Ort besorgen konnten. Und dass der Laden jetzt schon über 10 Jahre so gut angenommen und gewinnbringend läuft, hat ihn besonders gefreut.

Lieber Manfred,

die Gemeinde ist dir für deine unermüdliche Tatkraft zu großem Dank verpflichtet.

Auch viele verlieren in dir einen guten Freund und engen Vertrauten. Du warst jeder Zeit da, wenn man dich brauchte und hast bei Bedarf mit Rat und Tat unterstützt.

Wir werden dich nicht vergessen und dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ruhe in Frieden



*Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
wünsche ich eine
besinnliche Weihnachtszeit, frohe Festtage
und alles Gute für das neue Jahr 2020*

*Hans Daniel
1. Bürgermeister*

Aus dem Gemeinderat (auszugsweise)

Gemeineratssitzung vom 08.08.2019

3. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Johanneck“

a) Beschlussmäßige Behandlung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Bedenken und Anregungen

Beteiligung der Öffentlichkeit

Die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB fand im Zeitraum vom 24.06.2019 bis 26.07.2019 statt. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Beteiligung der Behörden

Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB fand in der Zeit vom 24.06.2019 bis 26.07.2019 statt. Das Ergebnis lässt sich wie folgt zusammenfassen:

1. Folgende Fachstellen haben keine Stellungnahme abgegeben:

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Abteilung Bodendenkmalpflege
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege
Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Deutsche Telekom Technik GmbH
Flughafen München GmbH
Gemeinde Allershausen
LBV Kreisgruppe Freising
Regierung von Oberbayern, Luftamt Südbayern

Somit wird von diesen Fachstellen Einverständnis mit der Planung angenommen.

2. Keine Bedenken wurden von folgenden Fachstellen vorgebracht:

Landratsamt Freising – Untere Jagdbehörde, Schreiben vom 19.06.2019
Regierung von Oberbayern als Höhere

Landesplanungsbehörde, Schreiben vom 25.06.2019
Regionaler Planungsverband München, Schreiben vom 25.06.2019
Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Schreiben vom 25.06.2019
Staatliches Bauamt Freising, Schreiben vom 26.06.2019
Wasserwirtschaftsamt München, Schreiben vom 28.06.2019
Landratsamt Freising – Altlasten, Schreiben vom 01.07.2019
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Erding, Schreiben vom 17.07.2019
Landratsamt Freising – Gesundheitsamt, Schreiben vom 22.07.2019
Landratsamt Freising – Straßenverkehrsbehörde, Schreiben vom 22.07.2019
Landratsamt Freising – Abgrabungsrecht, Schreiben vom 22.07.2019
Landratsamt Freising – Immissionsschutz, Schreiben vom 22.07.2019
Landratsamt Freising – Bauleitplanung, Schreiben vom 22.07.2019
Landratsamt Freising – Ortsplanung, Schreiben vom 22.07.2019
Landratsamt Freising – Tiefbau, Schreiben vom 22.07.2019

3. Nachfolgende Fachstellen haben Anregungen und teilweise Einwände formuliert:

3.1 Schreiben des Bayerischen Bauerverbands vom 25.06.2019

Der Bayerische Bauernverband verwies in seinem Schreiben auf seine Stellungnahme vom 29.01.2019.

(Nachrichtlich – Stellungnahme vom 29.01.2019:

Der Bayerische Bauernverband wies in seiner Stellungnahme auf den Verbrauch wertvoller landwirtschaftlicher Flächen hin, der durch die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen - anstelle von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen – unnötig beschleunigt wird. Es soll daher sichergestellt werden, dass die Fläche nach Nutzungsaufgabe wieder landwirtschaftlich genutzt wird.

Des Weiteren soll im Hinblick auf die Zufahrten und die

Eingrünung darauf geachtet werden, dass eine ordentliche Bewirtschaftung der anliegenden Flächen gewährleistet ist (Zufahrtsbreite mind. 3,5 m; Grenzabstand von Bäumen mind. 4 m.)

Das Schreiben des Bayerischen Bauernverbands mit Verweis auf die Stellungnahme vom 29.01.2019 wird zur Kenntnis genommen. Sie hat auf Ebene des Flächennutzungsplans nach wie vor keine Auswirkungen und wird stattdessen auf Bebauungsplanebene entsprechend behandelt.

Abstimmungsergebnis 10 : 0

3.2 Schreiben der Autobahndirektion Südbayern vom 25.06.2019

Die Autobahndirektion Südbayern verwies in ihrem Schreiben auf ihre Stellungnahme vom 06.02.2019 und wies darauf hin, dass ggf. passive Schutzeinrichtungen zu errichten sind.

(Nachrichtlich – Stellungnahme vom 06.02.2019:

Die Autobahndirektion Südbayern erläutert in ihrer Stellungnahme, dass eine Ausnahme vom Anbauverbot (= Vorrücken in die Bauverbotszone) erteilt werden kann, wenn der Bebauungsplan auf 20 Jahre befristet wird. Grund hierfür ist, dass die zeitliche Umsetzung des 8-streifigen Ausbaus der Autobahn noch nicht absehbar ist. Des Weiteren wies sie darauf hin, dass von der PV-Anlage keine Blendwirkung auf die Autobahn ausgehen darf und dass eine Beseitigung oder ein Rückschnitt des Straßenbegleitgrüns der Autobahn zur Vermeidung von Schattenwurf nicht möglich ist.)

Das Schreiben der Autobahndirektion Südbayern mit Verweis auf die Stellungnahme vom 06.02.2019 wird zur Kenntnis genommen. Sie hat auf Ebene des Flächennutzungsplans nach wie vor keine Auswirkungen und wird stattdessen auf Bebauungsplanebene entsprechend behandelt.

Abstimmungsergebnis 10 : 0

3.3 Schreiben der Bayernwerk Netz GmbH vom 27.06.2019

Die Bayernwerk Netz GmbH verwies in ihrem Schreiben auf ihre Stellungnahme vom 25.01.2019.

(Nachrichtlich – Stellungnahme vom 25.01.2019:

Die Bayernwerk Netz GmbH erläuterte in ihrer Stellungnahme, dass keine grundsätzlichen Einwendungen gegen das Planungsvorhaben bestehen, wenn dadurch der Bestand, die Sicherheit und der Betrieb ihrer Anlagen nicht beeinträchtigt werden.)

Das Schreiben der Bayernwerk Netz GmbH mit Verweis auf die Stellungnahme vom 25.01.2019 wird zur Kenntnis genommen. Da sich ihre Anlagen in ausreichender Entfernung befinden und somit nicht beeinträchtigt werden, ergeben sich hieraus keine Auswirkungen auf das Vorhaben.

Abstimmungsergebnis 10 : 0

3.4 Schreiben des Kreisbrandrats des Landkreises Freising vom 13.07.2019

Der Kreisbrandrat brachte in seiner Stellungnahme folgende Anmerkungen vor:

Zufahrten und Verkehrsflächen für die Feuerwehr sind so anzulegen, dass sie jederzeit und ungehindert befahren werden können. Hierbei ist die DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken“ zu berücksichtigen; die Details sind mit der Feuerwehr und der Kreisbrand-

inspektion festzulegen.

Die Erreichbarkeit eines Verantwortlichen ist am Zufahrtstor deutlich und dauerhaft anzubringen und der örtlichen Feuerwehr mitzuteilen, damit sie im Einsatzleitsystem hinterlegt werden kann.

Die Stellungnahme des Kreisbrandrats wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme enthält wichtige Hinweise, die aber erst im Rahmen der Baueingabe relevant sind und auf Ebene des Flächennutzungsplans keine Auswirkungen haben.

Abstimmungsergebnis 10 : 0

3.5 Schreiben des Landratsamtes Freising – Kreisarchäologie vom 18.07.2019

Die Abteilung Kreisarchäologie des Landratsamtes Freising wies in ihrer Stellungnahme darauf hin, dass im Planungsgebiet derzeit keine Bodendenkmäler bekannt sind, dies aber nicht ausschließt, dass sich dort bisher unbekannte Bodendenkmäler befinden. Weiter wurde unter Bezug auf das BayDSchG darauf hingewiesen, dass eventuell zu Tage tretende Bodendenkmäler der Meldepflicht unterliegen.

Die Stellungnahme des Landratsamtes Freising – Kreisarchäologie wird zur Kenntnis genommen.

In der Begründung mit Umweltbericht ist bereits enthalten, dass bei zu Tage kommenden Funden oder sonstigen Hinweisen auf Bodendenkmäler eine Meldepflicht besteht. Durch die Stellungnahme ergibt sich somit kein weiterer Ergänzungsbedarf.

Abstimmungsergebnis 10 : 0

3.6 Schreiben des Landratsamtes Freising – Bauamt vom 22.07.2019

Das Bauamt des Landratsamtes Freising brachte in seiner Stellungnahme einige Hinweise an die Gemeinde und den Planer vor:

Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB:

Das Verfahren sollte als „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Johanneck“ bezeichnet werden.

Beim Parallelverfahren wird auf einen falschen Paragraphen des BauGB Bezug genommen (§ 4 Abs. 2 Satz 1 BauGB statt § 8 Abs. 3 BauGB).

Beim Geltungsbereich sollten die Lagepläne für den FNP und den BPlan ergänzt werden.

Beim Ziel und Zweck des FNPs sollte angeführt werden, welche Flächen in ein Sondergebiet umgewandelt werden. Beim Auslegungsort sollten die Öffnungszeiten sowie ein Hinweis zur Barrierefreiheit ergänzt werden.

Bei den in der Bekanntmachung zur Auslegung angekündigten Unterlagen handelt es sich um die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen.

Beim Antrag auf Genehmigung des FNPs muss ein Nachweis beigefügt werden, dass die Bekanntmachung im Internet war.

Plan / Begründung:

Die Verfahrensvermerke sind dem aktuellen Muster für die Bauleitplanung 2016/17 anzupassen.

Das Verfahren sollte als „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Johanneck“ bezeichnet werden.

In der vorgelegten Planung ist im rechtswirksamen FNP die Fläche für das Sondergebiet als „sonstige Grünfläche“ eingezeichnet, während sie in der Begründung (Ziffer 11.6) als „Fläche für die Landwirtschaft“ bezeichnet wird. Dies ist zu prüfen und ggf. zu berichtigen.

Die Stellungnahme des Bauamts des Landratsamtes Freising wird zur Kenntnis genommen.

Bzgl. der Hinweise unter „Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB“ wird die Gemeindeverwaltung um künftige Beachtung gebeten.

Zu den Hinweisen unter „Plan / Begründung“: Sowohl die Verfahrensvermerke als auch die Bezeichnung des Verfahrens werden entsprechend den Hinweisen redaktionell angepasst. Des Weiteren wurde die Bezeichnung der beanspruchten Fläche im rechtswirksamen FNP überprüft, korrekt ist die Bezeichnung „sonstige Grünfläche“. Die Bezeichnung wird in der Begründung im Rahmen einer redaktionellen Änderung korrigiert.

Abstimmungsergebnis 10 : 0

3.7 Schreiben des Landratsamtes Freising – Naturschutzbehörde vom 25.07.2019

Die UNB bringt in Ihrer Stellungnahme folgende Einwendungen und Empfehlungen vor:

Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit und Möglichkeiten der Überwindung:

Eingriffe in Natur und Landschaft sind auszugleichen bzw. zu ersetzen.

Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände sind zu vermeiden.

Die erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzflächen sowie –maßnahmen sind rechtsverbindlich zu sichern und sind für die gesamte Dauer der Photovoltaiknutzung zu erhalten und zu pflegen.

Die Ausgleichs- und Ersatzflächen sind als Flächen mit Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft darzustellen und mit einer T-Linie zu umgrenzen, um sie eindeutig gegenüber den privaten Grünflächen abzugrenzen.

Bzgl. der sonstigen fachlichen Informationen und Empfehlungen wird auf die Stellungnahme zum Bebauungsplan verwiesen, mit dem Hinweis, dass diese nur insoweit zu beachten sind, wie es für die Planungstiefe des Flächennutzungsplans relevant ist.

Die Stellungnahme der Naturschutzbehörde wird zur Kenntnis genommen.

zu 1.a.) Es erfolgt ein Ausgleich der entstehenden Eingriffe; dies ist im Bebauungsplan sowie in der Begründung ausreichend erläutert.

Zu 1.b. und 1.c.) Hierbei handelt es sich um wichtige Einwendungen, die jedoch auf Ebene des Flächennutzungsplans noch nicht relevant ist und stattdessen auf Bebauungsplanebene entsprechend gewürdigt werden.

Zu 1.d.) Der Einwendung bzgl. der Kennzeichnung und Abgrenzung der Ausgleichsflächen wird nachgekommen und im Rahmen einer redaktionellen Änderung ergänzt.

Bei den in der Stellungnahme zum Bebauungsplan vorgebrachten sonstigen fachlichen Informationen und Empfehlungen handelt es sich um wichtige Hinweise, die jedoch aufgrund der Planungstiefe auf Ebene des Flächennutzungsplans keine Auswirkungen haben.

Abstimmungsergebnis 10 : 0

b) Fortsetzung des Verfahrens – Einarbeitung der beschlossenen Änderungen und erneute Billigung

Die Verwaltung wird beauftragt, die heute beschlossenen Änderungen in die Planunterlagen einarbeiten zu lassen.

Der Gemeinderat billigt den Planentwurf und die

Begründung mit den heute beschlossenen Änderungen.
Abstimmungsergebnis 10 : 0

Bebauungsplan „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Johanneck“

a) Beschlussmäßige Behandlung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Bedenken und Anregungen

Nach Berichterstattung über den Sachverhalt wird beschlossen:

Beteiligung der Öffentlichkeit

Die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB fand im Zeitraum vom 24.06.2019 bis 26.07.2019 statt.

Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Beteiligung der Behörden

Die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB fand in der Zeit vom 24.06.2019 bis 26.07.2019 statt. Das Ergebnis lässt sich wie folgt zusammenfassen:

1. Folgende Fachstellen haben keine Stellungnahme abgegeben:

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Abteilung Bodendenkmalpflege

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Deutsche Telekom Technik GmbH

Flughafen München GmbH

Gemeinde Allershausen

LBV Kreisgruppe Freising

Regierung von Oberbayern, Luftamt Südbayern

Somit wird von diesen Fachstellen Einverständnis mit der Planung angenommen.

2. Keine Bedenken wurden von folgenden Fachstellen vorgebracht:

Landratsamt Freising – Untere Jagdbehörde, Schreiben vom 19.06.2019

Regierung von Oberbayern als Höhere Landesplanungsbehörde, Schreiben vom 25.06.2019

Regionaler Planungsverband München, Schreiben vom 25.06.2019

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Schreiben vom 25.06.2019

Staatliches Bauamt Freising, Schreiben vom 26.06.2019

Wasserwirtschaftsamt München, Schreiben vom 28.06.2019

Landratsamt Freising – Altlasten, Schreiben vom 01.07.2019

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Erding, Schreiben vom 17.07.2019

Landratsamt Freising – Bauamt, Schreiben vom 22.07.2019

Landratsamt Freising – Gesundheitsamt, Schreiben vom 22.07.2019

Landratsamt Freising – Straßenverkehrsbehörde, Schreiben vom 22.07.2019

Landratsamt Freising – Abgrabungsrecht, Schreiben vom 22.07.2019

Landratsamt Freising – Immissionsschutz, Schreiben vom 22.07.2019

Landratsamt Freising – Bauleitplanung, Schreiben vom 22.07.2019

Landratsamt Freising – Ortsplanung, Schreiben vom 22.07.2019

Landratsamt Freising – Tiefbau, Schreiben vom 22.07.2019

3. Nachfolgende Fachstellen haben Anregungen und teilweise Einwände formuliert:

3.1 Schreiben des Bayerischen Bauernverbands vom 25.06.2019

Der Bayerische Bauernverband verwies in seinem Schreiben auf seine Stellungnahme vom 29.01.2019.

(Nachrichtlich – Stellungnahme vom 29.01.2019:

Der Bayerische Bauernverband wies in seiner Stellungnahme auf den Verbrauch wertvoller landwirtschaftlicher Flächen hin, der durch die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen - anstelle von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen – unnötig beschleunigt wird. Es soll daher sichergestellt werden, dass die Fläche nach Nutzungsaufgabe wieder landwirtschaftlich genutzt wird.

Des Weiteren soll im Hinblick auf die Zufahrten und die Eingrünung darauf geachtet werden, dass eine ordentliche Bewirtschaftung der anliegenden Flächen gewährleistet ist (Zufahrtsbreite mind. 3,5 m; Grenzabstand von Bäumen mind. 4 m.)

Das Schreiben des Bayerischen Bauernverbands mit Verweis auf die Stellungnahme vom 29.01.2019 wird zur Kenntnis genommen.

Die Punkte, die in der damaligen Stellungnahme vorgebracht wurden, waren bereits entsprechend in den „Festsetzungen durch Text“ berücksichtigt, so dass sich nach wie vor keine weiteren Auswirkungen auf das Vorhaben ergeben.

Abstimmungsergebnis 10:0

3.2 Schreiben der Autobahndirektion Südbayern vom 25.06.2019

Die Autobahndirektion Südbayern verwies in ihrem Schreiben auf ihre Stellungnahme vom 06.02.2019 und wies darauf hin, dass ggf. passive Schutzeinrichtungen zu errichten sind.

(Nachrichtlich – Stellungnahme vom 06.02.2019:

Die Autobahndirektion Südbayern erläutert in ihrer Stellungnahme, dass eine Ausnahme vom Anbauverbot (= Vorrücken in die Bauverbotszone) erteilt werden kann, wenn der Bebauungsplan auf 20 Jahre befristet wird. Grund hierfür ist, dass die zeitliche Umsetzung des 8-streifigen Ausbaus der Autobahn noch nicht absehbar ist. Des Weiteren wies sie darauf hin, dass von der PV-Anlage keine Blendwirkung auf die Autobahn ausgehen darf und dass eine Beseitigung oder ein Rückschnitt des Straßenbegleitgrüns der Autobahn zur Vermeidung von Schattenwurf nicht möglich ist.)

Das Schreiben der Autobahndirektion Südbayern mit Verweis auf die Stellungnahme vom 06.02.2019 wird zur Kenntnis genommen.

Die Anmerkungen der Stellungnahme vom 06.02.2019, bzgl. Bauverbotszone und möglicher Blendwirkungen, wurden damals entsprechend gewürdigt und soweit erforderlich in die „Hinweise durch Text“ eingearbeitet.

Somit ergeben sich keine weiteren Auswirkungen auf das Vorhaben.

Abstimmungsergebnis 10:0

3.3 Schreiben der Bayernwerk Netz GmbH vom 27.06.2019

Die Bayernwerk Netz GmbH verwies in ihrem Schreiben auf ihre Stellungnahme vom 25.01.2019.

(Nachrichtlich – Stellungnahme vom 25.01.2019:

Die Bayernwerk Netz GmbH erläuterte in ihrer Stellungnahme, dass keine grundsätzlichen Einwendungen gegen das Planungsvorhaben bestehen, wenn dadurch der Bestand, die Sicherheit und der Betrieb ihrer Anlagen nicht beeinträchtigt werden. Die Trassen der unterirdischen Versorgungsleitungen sind von Bepflanzung freizuhalten, Bäume und tiefwurzeln Sträucher dürfen bis zu einem Abstand von 2,5 m zur Trassenachse gepflanzt werden.

Weiter wurde erläutert, dass für die bereits vorliegenden Anträge jeweils eine Einspeisezusage erteilt wurde.)

Das Schreiben der Bayernwerk Netz GmbH mit Verweis auf die Stellungnahme vom 25.01.2019 wird zur Kenntnis genommen.

Da die nördliche Straße und die dazu mittig verlaufende Versorgungsleitung durch das Vorhaben nicht berührt werden, ergeben sich hieraus keine Auswirkungen auf das Vorhaben.

Abstimmungsergebnis 10:0

3.4 Schreiben des Kreisbrandrats des Landkreises Freising vom 13.07.2019

Der Kreisbrandrat brachte in seiner Stellungnahme folgende Anmerkungen vor:

Zufahrten und Verkehrsflächen für die Feuerwehr sind so anzulegen, dass sie jederzeit und ungehindert befahren werden können. Hierbei ist die DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken“ zu berücksichtigen; die Details sind mit der Feuerwehr und der Kreisbrandinspektion festzulegen.

Die Erreichbarkeit eines Verantwortlichen ist am Zufahrtstor deutlich und dauerhaft anzubringen und der örtlichen Feuerwehr mitzuteilen, damit sie im Einsatzleitsystem hinterlegt werden kann.

Die Stellungnahme des Kreisbrandrats wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme enthält wichtige Hinweise, die aber erst im Rahmen der Baueingabe relevant sind und auf den Bebauungsplan keine Auswirkungen haben.

Abstimmungsergebnis 10:0

3.5 Schreiben des Landratsamtes Freising – Kreisarchäologie vom 18.07.2019

Die Abteilung Kreisarchäologie des Landratsamtes Freising wies in ihrer Stellungnahme darauf hin, dass im Planungsgebiet derzeit keine Bodendenkmäler bekannt sind, dies aber nicht ausschließt, dass sich dort bisher unbekannte Bodendenkmäler befinden. Weiter wurde unter Bezug auf das BayDSchG darauf hingewiesen, dass eventuell zu Tage tretende Bodendenkmäler der Meldepflicht unterliegen.

Die Stellungnahme des Landratsamtes Freising - Kreisarchäologie wird zur Kenntnis genommen.

In den „Hinweisen durch Text“ ist bereits enthalten, dass bei zu Tage kommenden Funden oder sonstigen Hinweisen auf Bodendenkmäler eine Meldepflicht

besteht. Durch die Stellungnahme ergibt sich somit kein Änderungs- oder Ergänzungsbedarf.
Abstimmungsergebnis 10:0

3.6 Schreiben des Landratsamtes Freising – Naturschutzbehörde vom 25.07.2019

Die UNB bringt in Ihrer Stellungnahme folgende Einwendungen und Empfehlungen vor:

Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit und Möglichkeiten der Überwindung:

Eingriffe in Natur und Landschaft sind auszugleichen bzw. zu ersetzen.

Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände sind durch Schutzmaßnahmen und durch zeitliche Steuerung der Baumaßnahmen mit ökologischer Baubegleitung zu vermeiden. Hierzu sind die Flächen vor Baubeginn durch die ökol. Baubegleitung zu begehen, ggf. sind Schutzzäune aufzustellen, um das Einwandern von Zauneidechsen in die Baustelle zu vermeiden und die Baufeldräumung hat möglichst von Ende Oktober bis Mitte März zu erfolgen oder es sind Vergrämungsmaßnahmen durchzuführen, um bodenbrütende Vögel zu schützen.

Die erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzflächen sowie –maßnahmen sind vor Satzungsbeschluss durch eine Grunddienstbarkeit mit Reallast zu Gunsten des Freistaats Bayern rechtsverbindlich zu sichern und sind für die gesamte Dauer der Photovoltaiknutzung zu erhalten und zu pflegen.

Die Ausgleichs- und Ersatzflächen sind unverzüglich nach Satzungsbeschluss an das Ökoflächenkataster zu melden. Die Meldung soll mittels Meldebogen direkt an die UNB Freising und nicht an das Landesamt für Umwelt (LfU) erfolgen.

Die Planzeichen „Private Grünfläche – extensive Wiesenflächen inkl. Totholzstrukturen [...]“, „Private Grünfläche – einheimische Strauchpflanzungen als Waldsaum [...]“ und „Private Grünfläche – extensive Wiesenflächen überstellt mit einheimischer Strauchpflanzung [...]“ sind von Ziffer 5 zu Ziffer 6 zu verschieben.

Die Kennzeichnung der Ausgleichsfläche im Süden (T-Linie) ist auch im Bereich der geplanten Strauchpflanzungen eindeutig und gut lesbar darzustellen.

Die evtl. privat zu verwendende Ausgleichsfläche ist gegenüber der Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan aus rechtlichen Gründen eindeutig abzugrenzen. Eine Anerkennung der Fläche als private Ökokontofläche ist vor Festlegung und Festsetzung durch den Bebauungsplan bei der UNB zu beantragen.

Die Überschrift der Ziffer 6 ist durch den Begriff „Boden“ zu ergänzen (siehe § 9 Abs. 1 Ziffer 20, BauGB).

Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen:

Zur besseren Einbindung der Anlage sollte die Strauchpflanzung nach Osten auf mind. 2/3 erhöht werden. Die zu verwendenden einheimischen Sträucher haben grundsätzlich Endwuchshöhe von über 3,0 m, weshalb regelmäßige Rückschnittmaßnahmen in einem zeitlichen und räumlichen Turnus von mind. 5 Jahren erfolgen müssen. Ebenso sollte die Pflanzung im Süden soweit zurückgenommen werden und durch extensive Wiesenflächen ersetzt werden, dass keine Rückschnitt-

maßnahmen erforderlich werden. Gehölzrückschnittmaßnahmen sind grundsätzlich nur in der Zeit vom 1. Oktober bis Ende Februar zulässig.

Bei einer Beweidung und einer damit verbundenen Mahd zur Weidepflege ist das anfallende Material ebenso zwingend abzufahren, um das Aufkommen von Weideunkräutern und Neophyten zu verhindern.

Da nur durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz anerkannte Firmen, Personen etc. berechtigt sind, ein Ökokonto zu betreiben, könnte auch die Gemeinde - anstelle eines privaten Ökokontos - die überschüssige Ausgleichsfläche ins Ökokonto einstellen.

Es sollte geprüft werden, ob Beleuchtungsanlagen reduziert oder vermieden werden können. Bei der Anlage von Beleuchtungsanlagen sind die entsprechenden lichttechnischen Prüfkriterien (Standortwahl, Lichtmenge, Leuchtgehäuse,...) zu beachten.

Die Stellungnahme der Naturschutzbehörde wird zur Kenntnis genommen.

Zu 1.a.) Es erfolgt ein Ausgleich der entstehenden Eingriffe; dies ist im Bebauungsplan sowie in der Begründung ausreichend erläutert.

Zu 1.b.) Hierbei handelt es sich um wertvolle Hinweise, die aber erst im Rahmen der Baugenehmigung zu beachten sind und auf den Bebauungsplan keine Auswirkungen haben.

Zu 1.c.) In den „Hinweisen durch Text“ ist bereits enthalten, dass vor Baubeginn für die Ausgleichsflächen sowohl eine Reallast als auch eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit zu Gunsten des Freistaats Bayern zu veranlassen ist. Im Rahmen einer redaktionellen Änderung wird hier angepasst, dass dies vor Satzungsbeschluss erfolgen muss.

Zu 1.d.) In den „Hinweisen durch Text“ ist bereits enthalten, dass die Kompensationsflächen an das Ökoflächenkataster zu melden sind und dass deren Fertigstellung der UNB mitzuteilen ist. Im Rahmen einer redaktionellen Änderung wird hier ergänzt, dass die Meldung direkt an die UNB erfolgen soll.

Zu 1.e.) Der Verschiebung der Planzeichen von Ziffer 5 zu Ziffer 6 wird im Rahmen einer redaktionellen Änderung nachgekommen.

Zu 1.f.) Die Kennzeichnung der Ausgleichsfläche (T-Linie) wird noch einmal deutlicher hervorgehoben.

Zu 1.g.) Im Rahmen einer redaktionellen Anpassung wird die überschüssige Ausgleichsfläche von der Ausgleichsfläche für den Bebauungsplan getrennt dargestellt. Der Hinweis zur erforderlichen rechtzeitigen Beantragung der Ökokontofläche wird zur Kenntnis genommen; der Initiator des Verfahrens hat sich diesbezüglich bereits mit der UNB verständigt.

Zu 1.h.) Dem Hinweis zur Ergänzung der Überschrift wird nachgekommen.

Zu 2.a.) Der Empfehlung, die Strauchpflanzungen im Osten auf mind. 2/3 der Fläche zu erhöhen und regelmäßige Rückschnittmaßnahmen vorzusehen, wird nicht nachgekommen. Ziel der Gehölzpflanzungen auf den Ausgleichsflächen ist es, weitgehend selbsttragende Strukturen ohne besonderen Pflegeaufwand zu schaffen, um so nicht in die Natur eingreifen zu müssen. Des Weiteren ist im Osten aufgrund der angrenzenden, landwirtschaftlichen Nutzung und dem nach Südwesten abfallenden Gelände keine besondere Eingrünung erforderlich. Eine verstärkte Bepflanzung würde hier

aufgrund der Topographie zudem die Photovoltaikanlagen unnötig verschatten, wodurch dann regelmäßige Pflegeeingriffe erforderlich wären.

Der Empfehlung, die Bepflanzung im Süden zu reduzieren und durch weitere extensive Wiesenflächen zu ersetzen, wird ebenfalls nicht nachgekommen. Der Abstand zwischen PV-Anlage und Strauchpflanzung (mind. 12,5 m) ist bereits so gewählt, dass eine Beschattung der Module vermieden wird und somit auch kein Gehölzrückschnitt erforderlich wird. Dies ist möglich, weil die Flächen im Süden der Anlage liegen, also in einem Bereich, in dem die Sonne am höchsten steht.

Zu 2.b.) Im Rahmen einer redaktionellen Änderung wird in den Unterlagen angepasst, dass auch bei der Weidepflege keine Mulchmahd erfolgen darf, sondern dass das Mähgut stets aus den Flächen zu entfernen ist.

Zu 2.c.) Der Initiator des Verfahrens hat sich bzgl. der Anerkennung der Fläche als private Ökokontofläche mit der UNB abgestimmt; die Fläche wird als private Ökokontofläche geführt werden.

Zu 2.d.) Im Sondergebiet ist keine Beleuchtung vorgesehen, so dass sich aus dieser Empfehlung keine Auswirkungen auf das Vorhaben ergeben.

Abstimmungsergebnis 10:0

b) Fortsetzung des Verfahrens – Einarbeitung der beschlossenen Änderungen und erneute Billigung

Die Verwaltung wird beauftragt, die heute beschlossenen Änderungen in die Planunterlagen einarbeiten zu lassen.

Der Gemeinderat billigt den Planentwurf und die Begründung mit den heute beschlossenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis 10 : 0

Bauangelegenheiten;

Antrag auf Neubau einer Doppelhaushälfte (Haus West) mit Garagen (3 WE)

Bauort: 85307 Paunzhausen, Angerhöfe; Fl.Nr.: 850/ Teilfläche, Gem. Johanneck

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Einbeziehungs-/Klarstellungssatzung Angerhöfe, Gemeinde Paunzhausen, und ist als Dorfgebiet ausgewiesen. Das zu errichtende Gebäude soll Außenmaße von 10,00 m x 12,00 m haben und 3 Vollgeschosse erhalten. Das Dachgeschoss wird ausgebaut und erhält Gauben. Im Haus sind lt. Planunterlagen 3 Wohneinheiten geplant. Die Wandhöhe beträgt 6,68 m. Die Dachgestaltung des Wohnhauses wird mit einem Satteldach mit einer Dachneigung von 40 ° geplant. Die Garage hat ebenfalls ein Satteldach.

Die nähere Umgebung ist nur mit klar rechteckigen Baukörpern und symmetrischen Dachflächen bebaut.

Die Zufahrt erfolgt über die Gemeindestraße Fl.Nr. 904, Gemarkung Johanneck.

Die Gemeindestraße an der Westseite des Grundstückes muss um 1,00 m verbreitert werden (mündliche Zustimmung zur Abtretung liegt vor).

Ebenso die Anliegerstraße an der Nordseite (benötigte Grundstücksfläche 1,00 m x 35,50 m). Eine mündliche Zustimmung hierzu liegt ebenfalls vor.

Dadurch hat das Gebäude Angerhöfe 16 keine ausreichende Feuerwehzufahrt mit mind. 3,50 m Straßenbreite (siehe auch die Stellungnahme von KBR Danner).

Das neue Gebäude ist über den bereits vorhandenen Wasser- und Kanalanschluss an das Wasser-/Kanalnetz im Trennsystem anzuschließen.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Es sind nach der Stellplatzsatzung der Gemeinde je Wohneinheit 2 Stellplätze zu errichten.

Die Gemeindestraße an der Westseite und die Anliegerstraße im Norden des Grundstückes müssen um 1,00 m auf einer Länge von ca. 35,50 m verbreitert werden.

Das Einvernehmen wird für max. 3 Wohneinheiten erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Bauangelegenheiten;

Antrag auf Neubau einer Doppelhaushälfte (Haus Ost) mit Garagen (3 WE)

Bauort: 85307 Paunzhausen, Angerhöfe; Fl.Nr.: 850/ Teilfläche, Gem. Johanneck

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Einbeziehungs-/Klarstellungssatzung Angerhöfe, Gemeinde Paunzhausen, und ist als Dorfgebiet ausgewiesen. Das zu errichtende Gebäude soll Außenmaße von 10,00 m x 12,00 m haben und 3 Vollgeschosse erhalten. Das Dachgeschoss wird ausgebaut und erhält Gauben. Im Haus sind lt. Planunterlagen 3 Wohneinheiten geplant. Die Wandhöhe beträgt 6,68 m. Die Dachgestaltung des Wohnhauses wird mit einem Satteldach mit einer Dachneigung von 40 ° geplant. Die Garage hat ebenfalls ein Satteldach.

Die nähere Umgebung ist nur mit klar rechteckigen Baukörpern und symmetrischen Dachflächen bebaut.

Die Zufahrt erfolgt über die Gemeindestraße Fl.Nr. 904, Gemarkung Johanneck.

Die Gemeindestraße an der Westseite des Grundstückes muss um 1,00 m verbreitert werden (mündliche Zustimmung zur Abtretung liegt vor).

Ebenso die Anliegerstraße an der Nordseite (benötigte Grundstücksfläche 1,00 m x 35,50 m). Eine mündliche Zustimmung hierzu liegt ebenfalls vor.

Dadurch hat das Gebäude Angerhöfe 16 keine ausreichende Feuerwehzufahrt mit mind. 3,50 m Straßenbreite (siehe auch die Stellungnahme von KBR Danner).

Das neue Gebäude ist über den bereits vorhandenen Wasser- und Kanalanschluss an das Wasser-/Kanalnetz im Trennsystem anzuschließen.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Es sind nach der Stellplatzsatzung der Gemeinde je Wohneinheit 2 Stellplätze zu errichten.

Die Gemeindestraße an der Westseite und die Anliegerstraße im Norden des Grundstückes müssen um 1,00 m auf einer Länge von ca. 35,50 m verbreitert werden.

Das Einvernehmen wird für max. 3 Wohneinheiten erteilt. Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Bauangelegenheiten;

Antrag auf Neubau eines Zweifamilienhauses mit vier Stellplätzen
 Bauort: Fl.Nr. 367/23, Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen B-Planes Frauenholz und ist als WA-2 Gebiet ausgewiesen. Lt. LRA Freising ist auf dem Baugrundstück nach der Nutzungsschablone eine Wandhöhe bis zu max. 6,20 m zulässig, trotz einer beim Systemschnitt vorgegebenen Vermassung der Wandhöhe von 4,20 m. Bei der Prüfung der Wandhöhe ist nach Ansicht des Landratsamtes von den Werten der Nutzungsschablone auszugehen.

Der Gebäudekörper des Wohnhauses beträgt nach den Außenmaßen 8,84 m x 10,04 m und beinhaltet zwei Wohnungen (EG und OG). Entsprechende Stellplätze sind vorhanden. Der Dachraum des Wohnhauses ist nicht ausgebaut.

Für zusammengebaute Doppelhäuser ist kein Anpassungsgebot in Wandhöhe und Dachneigung im B-Plan festgesetzt. Das heißt, die Doppelhaushälften sind nicht gleich bzw. es sind verschiedene Wandhöhen, aber trotzdem zusammengebaut. Bei der Dachneigung konnte eine Einigung erzielt werden.

Die Nachbarunterschriften sind nicht vorhanden.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt. Die Befreiung hinsichtlich Baufenster für die Stellplätze wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10:0

Bauangelegenheiten;

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines 6 Familienhauses mit Stellplätzen auf der Fl.Nr. 29, 31/2, 31/4, und 32/2, Gemarkung Paunzhausen

Das Baugrundstück liegt im ausgewiesenen Dorfgebiet (MD) und befindet sich innerhalb der vorhandenen

Festsetzung B-Plan Frauenholz	Erforderliche Befreiungen
Stellplätze	Flächen für Stellplätze außerhalb des Baufensters

Bebauung. Das Bauvorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Das Bauvorhaben wird mit einer Breite von 11,00 m und einer Länge von 19,73 m geplant. Die Wandhöhe beträgt 6,37 m, die Dachneigung 38 °. Das Gebäude wird in E+1+D ausgeführt.

Nach dem aktuellen Planungsstand sind 6 WE vorgesehen.

Bereits bei der erstmaligen Planvorlage (9 WE) wurden zusätzliche Unterlagen von der Gemeinde nachgefordert. Gefordert wurden eine Darstellung der Abstandsflächen für das Wohngebäude sowie Höhenaufnahmen des Baugeländes. Diese Unterlagen wurden bisher nicht vorgelegt.

Zusätzlich ist nun eine Umplanung des Bauvorhabens mit dem Inhalt gefordert, dass eine direkte fußläufige

Verbindung vom Eingangsbereich (Haustür) zu den derzeit geplanten Stellplätzen gegeben ist.

Das vorliegende Baugesuch wird vorerst zurückgestellt. Nach Vorlage der geforderten zusätzlichen Unterlagen (Darstellung der Abstandsflächen, Höhenaufnahmen des Baugeländes sowie Nachweis der direkten Verbindung vom Eingangsbereich zu den Stellplätzen) wird das Bauvorhaben nochmals durch den Gemeinderat beraten.

Abstimmungsergebnis: 10:0

Gemeinderatssitzung vom 19.09.2019

3. Änderung des Flächennutzungsplanes für das „Sondergebiet Freiflächen Photovoltaikanlage Johanneck“; Feststellungsbeschluss

In der Gemeinderatssitzung am 08.08.2019 wurden die Stellungnahmen der Behörden behandelt. Diese sind im vorliegenden Planentwurf eingearbeitet. Somit kann der Feststellungsbeschluss für die Flächennutzungsplanänderung gefasst werden.

Der Gemeinderat stellt die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung in der Fassung vom 19.09.2019 fest.

Die Flächennutzungsplanänderung ist dem Landratsamt zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Aufstellung eines Bebauungsplanes für das „Sondergebiet Freiflächen Photovoltaikanlage Johanneck“; Satzungsbeschluss

In der Gemeinderatssitzung am 08.08.2019 wurden die Stellungnahmen der Behörden behandelt. Diese sind im vorliegenden Planentwurf eingearbeitet. Somit kann der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst werden. Der Gemeinderat beschließt aufgrund der §§ 9 und 10 BauGB den vom Planungsbüro Wankner und Fischer, Alte Ziegelei 18, 85386 Eching gefertigten Bebauungsplan für das „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Johanneck“ mit Begründung in der Fassung vom 19.09.2019 als Satzung.

Der Bebauungsplan ist nach Genehmigung des Flächennutzungsplanes in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Erlas einer Satzung über die Herstellung von Stellplätzen in der Gemeinde Paunzhausen (Stellplatzsatzung)

Im Gemeinderat wurde angeregt, die derzeitige Stellplatzsatzung aus dem Jahr 1991 zu überarbeiten. Zwischenzeitlich haben sich die Ansprüche an und die Regelungen für Stellplätze stark verändert.

Der beigefügte Satzungsentwurf orientiert sich an der Stellplatzsatzung der Gemeinde Allershausen und wurde um die bisherigen Praxiserfahrungen erweitert bzw. angepasst.

Nach Diskussion im Gremium soll der Satzungsentwurf wie folgt geändert bzw. ergänzt werden:

§ 2 Nr. 6 Buchstabe a) wird um „(evtl. zusätzlich Besucherstellplätze lt. § 2 Abs. 8). Eine Einliegerwohnung zählt als eine Wohneinheit.“ erweitert.

In der Anlage werden die Nrn. 1.2.a und 1.3 gestrichen. Der Gemeinderat beschließt den Erlass der Satzung über die Herstellung von Stellplätzen in der Gemeinde Paunzhausen (Stellplatzsatzung) mit den o.g. Änderungen. Die neue Satzung ist als Anlage zur Niederschrift beigelegt. Abstimmungsergebnis: 11:0

Anordnung eines Umlegungsverfahrens nach § 46 Abs. 1 BauGB für das künftige Baugebiet „Schernbuch West“ und Übertragung der Befugnis zur Durchführung des Umlegungsverfahrens auf das ADBV Freising

Zur Neuordnung und Zuteilung der künftigen Baugrundstücke im Baugebiet „Schernbuch West“ soll ein Umlegungsverfahren nach dem BauGB durchgeführt werden. Dazu ist der Anordnungsbeschluss zu fassen und eine entsprechende Vereinbarung mit dem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) Freising zu schließen.

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Paunzhausen ordnet nach § 46 Abs. 1 BauGB für das künftige Baugebiet „Schernbuch West“ die amtliche Umlegung nach §§ 45 ff BauGB an. Um die Grundstücke in der Weise neu zu ordnen, dass sie nach Lage, Form und Größe für die vorgesehene bauliche Nutzung zweckmäßig sind, ist die Durchführung eines Umlegungsverfahrens erforderlich.
2. Die Gemeinde Paunzhausen überträgt ihre Befugnis zur Durchführung der Umlegung gem. § 46 Abs. 4 BauGB auf das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) Freising als Umlegungsstelle.
3. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, auf der Grundlage der dem Gemeinderat heute vorliegenden Mustervereinbarung eine Vereinbarung zur Übertragung der Befugnis zur Durchführung der Umlegung mit dem ADBV Freising abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Zuschussantrag Evang.-Luth. Pfarramt Oberallershausen für die Neuanschaffung der Kirchenglocken

Das Evang.-Luth. Pfarramt Oberallershausen bittet um einen Zuschuss über 1.000,- Euro für die Neuanschaffung der Kirchenglocken und die Renovierung des Glockenstuhls. Ein Zuschussantrag wurde an alle Kommunen im Kirchengemeindegebiet gestellt. Die Zuschuss-Staffelung richtet sich nach den Mitgliedern in den Kommunen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden mit 70.000,- Euro veranschlagt. Die Maßnahme ist notwendig, da die Glocken und der Glockenstuhl wegen Materialermüdung nicht mehr sicher sind.

Eine Auszahlung des Zuschusses im Jahr 2020 ist ausreichend.

Im Haushalt 2020 werden 1.000,- Euro Zuschuss für das Evang.-Luth. Pfarramt Oberallershausen für die Neuanschaffung der Kirchenglocken und der Renovierung des Glockenstuhles eingestellt. Eine Auszahlung erfolgt nach Rechnungsstellung.

Der Bürgermeister gratuliert zum Dienstjubiläum im Oktober 2019



Im Namen der Verwaltungsgemeinschaft Allershausen hat Bürgermeister Hans Daniel seiner Rathausmitarbeiterin, Frau Ingrid Seitz, zur Vollendung einer Dienstzeit von 40 Jahren für die im öffentlichen Dienst geleistete

Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen und überreichte Urkunde und Blumenstrauß.

Info

Christbaum am Dorfplatz

Ein herzlicher Dank für die Spende des diesjährigen Christbaumes ergeht an die Familie Edeltraud und Jakob Kreitmair aus Paunzhausen. Der Baum schmückt wie jedes Jahr unseren Dorfplatz um die Advents- und Weihnachtszeit



Abholung der alten Christbäume durch die Feuerwehr – Jugendgruppe Paunzhausen

am Samstag, 11.01.20120

Bitte die zu entsorgenden Bäume ohne Deko gut sichtbar am Straßenrand abstellen.

Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Gehwege in der Gemeinde Paunzhausen

Laut Satzung der Gemeinde Paunzhausen über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Gehwege sind die Grundstückseigentümer, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen anliegen, verpflichtet, diese zu reinigen. Dazu gehören insbesondere

1. Das Reinigen der Wassereinlässe, damit das Regenwasser ungehindert abfließen kann
2. Das Entfernen von Laub, Gras und Unkraut am Straßenrand, Gehweg und an den Randsteinen.

Die Gemeinde bittet alle Grundstückseigentümer diesen Verpflichtungen umgehend nachzukommen.

Hundeanleinplicht im Gemeindegebiet Allershausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aus gegebenem Anlass möchten wir alle Hundebesitzer in Paunzhausen auf unsere Hundeanleinverordnung (HAV) hinweisen. In letzter Zeit werden immer mehr Hunde nicht an der Leine geführt. Nach § 1 HAV sind in allen öffentlichen Anlagen und auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Gemeindegebiet, Hunde ständig an der Leine zu führen. Wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen diese Verordnung handelt, kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Des Weiteren möchten wir alle Hundebesitzer darum bitten, den hinterlassenen Hundekot auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen entsprechend zu entsorgen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ordnungsamt, Gemeinde Paunzhausen

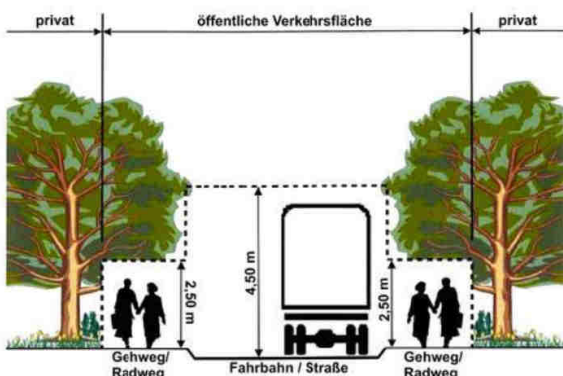
Verkehrsbeeinträchtigungen durch Anpflanzungen und sonstige Einrichtungen Freischneiden des Lichttraumprofils

Die Verkehrssicherheit auf unseren öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ist für alle von Bedeutung. Hier ist aber nicht nur die Gemeinde als Straßenbaulastträger für die Verkehrssicherheit gefordert, sondern auch die Grundstückseigentümer als Straßenanlieger sind aufgrund des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) verpflichtet ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten.

In diesem Gesetz ist festgelegt, dass Anpflanzungen aller Art, Zäune, Stapel, Haufen und ähnliche mit den Grundstück nicht fest verbundene Gegenstände nicht angelegt werden dürfen, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Soweit solche Anlagen vorhanden sind, haben die Eigentümer sie zu beseitigen. Die gesetzliche Verpflichtung besteht unabhängig von einer behördlichen Aufforderung. Bei Nichtbeachtung kann im Schadensfall unter Umständen dem Eigentümer ein Verschulden angelastet werden.

Die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist auch beeinträchtigt, wenn die Anpflanzungen über die Grundstücksgrenze hinaus in die Verkehrsfläche (insbesondere Gehwege) hineinwachsen und dabei Verkehrszeichen verdecken, die Straßenbeleuchtung „verdunkeln“ oder die Benutzung des Gehweges nicht mehr ohne Behinderung gewährleistet ist.

Sofern der Eigentümer die Mängel nicht beseitigt, kann die Gemeinde die Arbeiten auf dessen Kosten durchführen lassen.



„Süßes, sonst gibt's Saures ...“



...soweit wollte es Bürgermeister Daniel nicht kommen lassen und verteilte lieber Süßigkeiten an die „kleinen Geister“ die ihn an Halloween im Rathaus besuchten

Wahlhelfer gesucht!

Für die Kommunalwahlen am 15. März 2020 sucht die Gemeinde Paunzhausen wieder freiwillige Wahlhelfer. Als Wahlhelfer übernehmen Sie während der Abstimmungszeit die Ausgabe der Stimmzettel und achten auf den korrekten Ablauf der Wahl. Nach dem Ende der Wahlhandlung um 18.00 Uhr ist Ihre Mithilfe beim Auszählen der Stimmzettel gefragt.

Als „Dankeschön“ werden Sie von der Gemeinde Paunzhausen zu einem gemeinsamen Wahlhelfer-Essen eingeladen.

Bei Interesse können Sie sich bis spätestens 31. Januar 2020 unter folgenden Kontaktmöglichkeiten melden:

Frau Seitz oder Frau Treffler, Tel.: 08444/7264, E-Mail: gemeinde@paunzhausen.de

Ihre Gemeindeverwaltung

Standesamt

Sterbefälle:

Frau Elisabeth Geyer aus Paunzhausen am 25.09.2019 im Alter von 84 Jahren

Frau Almut Carsten-Elsäßer aus Paunzhausen am 5.11.2019 im Alter von 78 Jahren

Herr Johann Lohmeier aus Paunzhausen am 10.11.2019 im Alter von 85 Jahren

Frau Katharina Gremminger aus Johanneck am 10.11.2019 im Alter von 76 Jahren

Herr Manfred Daniel aus Paunzhausen am 17.11.2019 im Alter von 74 Jahren

Eheschließungen:

Michael Birk und Franziska Maria Holzer am 30.08.2019
Schneider Stephan und Eichner Bettina am 07.09.2019
Schwarzmeier Michael und Drexler Christina am 28.09.2019
Konstantin Mažitor und Nadine Reiter am 04.10.2019

Geburten:

Sebastian
Eltern: Martina und Stephan Popp

Paul Hannes
Eltern: Melanie und Michael Hausner

Linda Magdalena
Eltern: Magdalena und Stefan Fuchs

Magdalena Grete
Eltern: Christine und Franz-Xaver Sturm

Vitus Roman
Eltern: Christine und Franz-Xaver Sturm

Jakob Frederik
Eltern: Jessica Kästner und Tobias Vogt

Energie

Bürgerenergiepreis Oberbayern – Mein Impuls. Unsere Zukunft!

10.000 Euro für die Energiezukunft: Bewerben Sie sich jetzt!

(AS) Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Alltag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen Engagement die Energiewende voran. Das Bayernwerk und die Regierung von Oberbayern machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. In Oberbayern beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde, bei der uns auch in diesem Jahr wieder die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen.

Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum 23. Januar

2020 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.

Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, Telefon 09 21-2 85-20 82, buengerenergiepreis@bayernwerk.de.

Wasserzweckverband

Abschied vom Wasserzweckverband Paunzhausen

Frau Christine Schaller ging nach fast 22 Jahren Dienst im Wasserzweckverband zum 01. Juli 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Schaller hat ihre Tätigkeit als Verwaltungsangestellte am 01. Oktober 1997 begonnen und trat die Nachfolge von Frau Edelgard Langer an. Sie hat die Buchhaltung übernommen und mit viel Ehrgeiz und Fachwissen die Modernisierung der Verwaltung des Wasserzweckverbandes vorangetrieben. Durch ihre offene und freundliche Art war sie beim Verband und ihren Kollegen sehr beliebt.

Gleich einen Monat später zum 01. August 2019 wurde Herr Helmut Grünberger aus den Diensten des Wasserzweckverbandes verabschiedet. Herr Grünberger ging nach 32 Jahren auch in Rente. Er hat im Oktober 1987 als Wasserwart die Nachfolge seines Vaters angetreten. In den 32 Jahren seines Wirkens wurde die zentrale Wasserversorgung immer weiter ausgebaut, vieles erneuert und saniert. Das ca. 200 km lange Leitungsnetz hat er in seinem Kopf und brauchte hierfür keine Planunterlagen. Durch sein Fachwissen und Engagement für den Wasserzweckverband, sowie durch seine freundliche und hilfsbereite Art war Herr Grünberger bei der Bevölkerung und seinen Kollegen sehr beliebt.

Der Verbandsvorsitzende Herr Daniel bedankt sich bei beiden Mitarbeitern für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit und wünscht ihnen alles Gute im Ruhestand, vor allem Gesundheit und Zeit für ihre persönlichen Interessen.



Stellenausschreibung—Wasserzweckverband



Der Wasserzweckverband Paunzhausen-Schweitenkirchen-Kirchdorf sucht **zum nächstmöglichen** Zeitpunkt einen neuen Mitarbeiter im Bereich Wasserversorgung

Mitarbeiter Wasserversorgung – Wasserwart m/w/d

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Bedienung, Überwachung und Wartung von Maschinen und Anlagen
- Neu- und Umbau von Wasserversorgungsanlagen
- Verlegung und Wartung von Leitungssystemen
- Installation von Hausanschlüssen und Zählerwechsel

Für diese Position erwarten wir:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf vorzugsweise als Installateur für Heizung / Sanitär
- Führerschein der Klasse BE
- Hohes Engagement
- Bereitschaftsdienst

Für diese Position bieten wir:

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Leistungsgerechte Vergütung nach TVÖD einschließlich zusätzlicher Sozialleistungen

Bei Fragen zu der Stelle wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsleiter Herr Popp (Tel. 08444/91799-15).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige **Bewerbungsunterlagen bis spätestens 31.12.2019 an:**

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe
Paunzhausen-Schweitenkirchen-Kirchdorf
Freisinger Str. 17
85307 Paunzhausen

oder per E-Mail an

popp@wzv-paunzhausen.de

Naturschutz

Kröten im Rampenlicht - das Bayerische Fernsehen vor Ort



(AB) Etwas früher wie gewohnt, startete auch dieses Jahr die Amphibienschutzaktion in Schernbuch. Auf der Staatsstraße vor und nach der Autobahnunterführung unter der Autobahn A9, sowie entlang der Gemeindeverbindungsstraße nach Hohenbuch, wurden auf einer Länge von insgesamt 600 Metern Amphibienschutzzäune aufgebaut.

Diese Zäune hat die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Freising aus Mitteln des Natur- und Artenschutzes für die Schernbuchner Amphibien finanziert.

Die Betreuung und die täglichen Kontrollgänge hat wieder eine kleine ortsansässige Amphibienschutzgruppe übernommen.

Das Wetter war äußerst durchwachsen, mal zu kalt und dann wieder sommerliche Temperaturen, so dass sich die Amphibien nicht wirklich schlüssig waren loszuziehen. Die Wanderzeit zog sich deswegen vier Wochen hin. Letztendlich wurden aber dann doch wieder rund 600 Amphibien, überwiegend Erdkröten, aber auch Bergmolche, Teichmolche und Grasfrösche sicher zu ihren Laichgewässern, den ehemaligen Klärweihern von Schernbuch, verbracht.

Dass die Natur aber auch ihre eigenen Gesetze hat, zeigte sich in diesem Jahr. Über die Dauer der Wanderung wurden Massen an toten Erdkröten und Grasfrösche in Ufernähe der alten Klärweiher gefunden. Sie fielen ihrem gefährlichsten Fressfeind, dem Iltis, zu Opfer. In den nächsten Jahren wird sich zeigen, ob sich die hohen Verluste auf das Schernbuchner Amphibienvorkommen auswirken.

Das Engagement der Schernbuchner Amphibienschutzgruppe fiel sichtlich positiv auf, da Anfang April eine Anfrage des Bayerischen Rundfunks einging. Es war tatsächlich kein Aprilscherz und schon stand ein äußerst freundliches kompetentes Filmteam mit Aufnahmeleiter, Kameramann, Tonmann, Kabelträger und die Moderatorin Doris Fenske am Schernbuchner Klärweiher.



Quelle: Mediathek des Bayerischen Rundfunks
Sendereihe Unkraut vom 08.04.2019

3 Stunden lang wurde gefilmt und eine Schernbuchner Kröte durfte hierbei Filmluft schnuppern und wollte zum

Schluss gar nicht mehr wirklich zurück in ihren Weiher. Bereits eine Woche danach wurde ausgestrahlt. Heraus kam ein kurzer informativer Beitrag für die Sendereihe „Unkraut“ zum Thema des Arten- und Amphibienschutzes in Bayern. Diese Folge wurde am 08.04.2019 ausgestrahlt und ist noch verfügbar in der Mediathek des Bayerischen Rundfunks unter www.br.de/mediathek/sendungen_a-z/u.

Für 2020 werden weitere Helfer gesucht. Das Einsammeln der Kröten und Frösche erfolgt immer früh am Morgen. Auch Helfer die nur 1 oder 2 mal Zeit haben, sind eine große Unterstützung. Die Kontrolle der Eimer dauert etwa 1 ½ Stunden einschließlich des Transports zum Weiher. Wichtig ist hier vor allem, dass keine Amphibien in den Eimern vergessen werden und sie wieder zügig ins Wasser kommen.



Grasfrosch (Foto: Claus Niewierra)

Wer bei dem Zunaufbau und / oder Zaunabbau helfen möchte, ist auch sehr willkommen.

Auch wenn es sich hier „nur“ um Kröten und Frösche handelt, sind sie schützenswert. Wer mithelfen möchte, kann sich gerne per E-Mail an claus.niewierra@baysf.de wenden oder die Untere Naturschutzbehörde in Freising kontaktieren.



Amphibienschutzzaun vor der Unterführung der Autobahn A9
(Foto: Claus Niewierra)

Achtung dieser Bericht hätte bereits in einer der vorherigen Ausgaben erscheinen sollen. Die Redaktion bittet dies zu Entschuldigen

Kulturraum Ampertal

Kulturraum Ampertal e.V. bekommt Umsetzungs- begleitung

(NH) Elf Gemeinden aus dem Ampertal und die Stadt Freising bilden zusammen den Kommunalverbund „Kulturraum Ampertal e.V.“. Konrad Springer, ehemaliger zweiter Bürgermeister von Kirchdorf und der Vorsitzende Bürgermeister Rupert Popp aus Allershausen kümmern sich bisher ehrenamtlich um die Belange des Vereins und die Umsetzung der ILE- Projekte.

Um in Zukunft die interkommunale Zusammenarbeit zu verstärken, beschlossen die Mitgliedsgemeinden in einen hauptamtlichen Geschäftsführer zu investieren. 75% der anfallenden Kosten übernimmt nun das Amt für ländliche Entwicklung, die oberbayerische Behörde unterstützt ausdrücklich interkommunale Verbände.

Im Bewerbungsverfahren setzte sich Frau Nina Huber aus Allershausen durch. Die Landschaftsarchitektin mit Schwerpunkt Stadtplanung verfügt über langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik, sie ist seit 2008 Mitglied im Gemeinderat Allershausen.

Ergebnis-orientiert möchte sie die Arbeit in den nächsten drei Jahren führen und ILE- Projekte umsetzen, für die bisher nicht genügend Kapazitäten vorhanden waren.

Erster Schwerpunkt ihrer Tätigkeit wird Öffentlichkeitsarbeit sein, Aktivität in den Sozialen Medien und die Installation einer Homepage mit übergreifendem Veranstaltungskalender.

Tradition im Kommunalverbund haben Fachexkursionen in andere Gemeinden, z.B. ins Elsass oder nach Südtirol. Ende Oktober 2019 wird der Gegenbesuch einer Delegation aus dem Vinschgau mit einem umfangreichen Fachprogramm erwartet.

Neben den im ILEK aufgeführten zahlreichen Projekten soll der Austausch mit anderen ILE-Gemeinden neue Anregungen zu den bereits bestehenden Zielen und Handlungsfeldern bringen. Auch über Vorschläge und Ideen aus der Bevölkerung freut sich Frau Huber. Gerne können Sie ihr eine E-Mail schreiben an nina.huber@kulturraum-ampertal.de.

ILE- Integrierte ländliche Entwicklung

„Gemeinsam sind wir stärker!“ ist der Grundsatz des politischen Förderprogrammes dessen Ziel es ist, die Zusammenarbeit von Kommunen zu fördern. Gemeindeübergreifende Realisierung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aufgaben wird unterstützt, als Beispiel können Hochwasserschutz, Mobilitätskonzepte, Fortbildungen, Einkaufsgemeinschaften oder Freizeitmöglichkeiten genannt werden. In dem ursprünglichen Konzept, dem ILEK, sind bereits 40 mögliche aufgeführt, die Liste ist offen und kann nach Bedarf erweitert oder ergänzt werden.

Das Ampertal in den buntesten Farben

„Interkommunale Zusammenarbeit und Regionalentwicklung“ unter diesem Motto empfing der ILE Kulturraum Ampertal seine Gäste aus dem Vinschgau vergangenes Wochenende. Elf Südtiroler Kommunalpolitiker waren der Einladung gefolgt und machten sich, immer in Begleitung ihrer ansässigen Kollegen, auf, die Region kennenzulernen.

Basiswissen über das ILE Förderprogramm vermittelten Rupert Popp, Konrad Springer und Guido Romor vom Amt für ländliche Entwicklung während des Rundganges über die Neue Ortsmitte Allershausen, das gemeinsame Abendessen bei bayrischen Schmankerln diente der Kontaktauffrischung und dem Kennenlernen.

Im morgendlichen Nebel und ohne Fern- dafür mit viel Weitblick erforschten die angereisten Politiker die Kranzberger Geschichte. Alfons Berger und Bürgermeister Hammerl führten durch die liebevoll gestalteten Räume auf dem Pantaleonsberg und begeisterten mit historischen Rückblicken und stadtplanerischen Ausblicken.

Rindermagen und Biogasanlage- die Gemeinsamkeiten erläuterte bildlich und engagiert Landwirtschaftsmeister Steber im Gut Eichethof in Hohenkammer. Natürliche Kreisläufe, Biodiversität und das neue Förderprogramm Ökomodell- Region waren genauso Themen wie die Versorgung des Schlosses mit Energie und Bio-Lebensmittel. Und diese sorgten anschließend für kulinarischen Gaumengenuss im Restaurant des Tagungszentrums.

Ökologische Ortsrandeinfassungen mit Streuobst, angelegt durch den Landschaftspflegeverband erwiesen sich für die Apfelerfahrenen Vinschgauer ebenso spannend wie die Sicherstellung der Nahversorgung durch den Dorfladen in Paunzhausen. Beides sind auch für die italienischen Teilnehmer aktuelle Handlungsfelder in ihren Regionalprogrammen.

Herbstlich, in leuchtenden Farben empfing Hirschbach. Die am Waldrand gelegenen Regenrückhaltebecken und weitere, nicht bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz erläuterte der Altbürgermeister Springer im Glanz des bunten gefärbten Mischwaldes.

Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher empfing mit Bier und Sekt im beeindruckenden Sitzungssaal des Freisinger Rathaus und freute sich sichtlich über den Austausch mit den Gästen.

Ausgesprochen sympathisch und mit fundiertem Wissen führte der ehemalige Stadtbaumeister Zanker durch den Dom und wies bei jeder Gelegenheit auf die historischen Gemeinsamkeiten der Südtiroler und ihren Gastgeber hin. Nach einem spektakulären Sonnenuntergang auf dem Belvedere des Domes schlenderte die Gruppe- gefüttert mit Informationen über die Innenstadtentwicklung durch die Altstadtgassen.

Berg? Während des Fußmarsches von der Altstadt zum Campusgelände diskutierten die deutlich steileren Wege gewohnten Vinschgauer, ob diese Bezeichnung wirklich gerechtfertigt sei, freuten sich aber- oben angekommen- doch sehr über die oben gereichten Erfrischungen im



ortsansässigen Restaurant.

Interkommunale Zusammenarbeit funktioniert in vielen Handlungsfeldern- so auch bei den Schulen. Das die Mitteschule Zolling ein gelungenes Beispiel ist stellte Herr Bürgermeister Riegler heraus. Baulich und organisatorisch wurden viele vermeintliche Hindernisse überwunden und das Modell kann schon jetzt Erfolgsgeschichte schreiben.

Zum Pflichtprogramm der vom Wein geprägten Südtiroler gehört selbstverständlich die Besichtigung eines Hopfenbetriebes. Auf Einladung durch Herrn Stanglmair aus Reichertshausen kletterte die Gruppe gemeinsam auf den Trocknungsturm und zeigte sich beeindruckt durch den überragenden Blick auf das tertiäre Hügelland.

Beim abschließenden Mittagessen im Kellergewölbe der Schlossbrauerei Au wurden neben Kontaktdaten auch Einladungen ausgetauscht. Der Pflege des kulturellen Austausches zwischen dem Kulturraum Ampertal und der Bezirksgemeinschaft Vinschgau steht demnach auch in Zukunft nichts im Wege.



Walterskirchen

Dorfausflug Walterskirchen 14.09.2019 nach München

(SP) Pünktlich um 8 Uhr sind wir bei allerbestem Ausflugswetter in Walterskirchen gestartet. Das Frühstück unterwegs haben wir heuer aufgrund der kurzen Anreise ausfallen lassen. Einen Kaffee und süße Snacks gab es natürlich trotzdem für unsere Ausflügler. Gegen 9 Uhr sind wir am Isartor in München angekommen. Unser Stadtführer, der Max Richter, übrigens ein waschechter Münchner, hat uns direkt in Empfang genommen. Sodann ging's auch gleich los über den Marienplatz, Viktualienmarkt, Schrammehalle, St.-Jakob-Platz, Sendlinger Straße mit Asamkirche, Frauenkirche, Fünf Höfe, Odeonsplatz mit Max-Joseph-Platz (Oper). Dieser 1. Tourabschnitt dauerte bis ca. 2 ½ Stunden. Anschließend sind wir weiter mit dem Bus in die Au auf den Nockherberg mit der schönen Aussichtsterrasse mit Blick auf die Altstadt gefahren. Im Nockherberg-Biergarten haben wir bei strahlendem Sonnenschein Mittag gegessen. Anschließend sind wir mit unserem Bus weiter zum Wiener Platz mit einem kleinen Spaziergang durch den Stadtteil Haidhausen. Von dort aus war der nächste Bus-Stopp dann Bogenhausen mit St. Georg incl. Besuch des dortigen Friedhofs (Erich Kästner, Liesl

Karstadt, Walter Sedlmayr, Helmut Fischer und viele weitere Prominente haben dort ihre letzte Ruhestätte gefunden). Unser Max wusste zu jedem Promi so einiges zu berichten. Die letzte Station dieses Ausflugs war schließlich Nymphenburg mit Besuch des Schlossparks. Gegen 17 Uhr sind wir alle zu Fuß rüber in den Hirschgarten zum Abendessen. Gegen 19:30 Uhr haben wir unsere Heimreise, einige sichtlich erschöpft, (es waren gute 16.000 Schritte!) angetreten. Unser Busfahrer, der Peter Hahn aus Angerhof, hat uns alle wieder wohlbehalten nach Walterskirchen zurückgebracht. Es war wieder ein rundumgelungener Ausflug bei allerbestem Wetter!



Wandertag am 13.10.2019 nach Schweitenkirchen

Bei herrlichstem Sonnenschein war wieder Wandern angesagt – heuer haben wir uns Schweitenkirchen ausgesucht; nach unserem traditionellen Gruppenfoto ging es auch gleich los - Richtung Schernbuch über Feld-, Wald- und Wiesenwege entlang der Autobahn durch Schaching weiter nach Schweitenkirchen. Die Route war mit knapp 7,7 km (einfache Strecke) etwas lang, wurde aber von unserem 22köpfigen Team samt zwei Vierbeiner top gemeistert. Nach einem schönen Mittagessen im Biergarten des V-Heims Schweitenkirchen sind wir wieder in Richtung Heimat losmarschiert. Die Sonne begleitete uns bei fast hochsommerlichen Temperaturen den ganzen Tag hindurch. Für den Heimweg hat sich unsere Gruppe allerdings deutlich vermindert; die Route zurück über Günthersdorf war dann knapp 8,5 km lang; Unser Tagespensum lag bei knapp 16 km. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Vhs

Volkshochschule Allershausen e.V.

Joh.-Boos-Platz 6

85391 Allershausen Tel. 08166-3299

Fax 08166-582223

E-Mail: vhs-allershausen@gmx.de

Internet: www.vhs-allershausen.de

Vorstandsvorsitzender: Silvana Henrich

Leitung: Angelika Muth



Wir sind für Sie da:

Montag und Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr

Aus unserem umfangreichen Angebot möchten wir Ihnen aktuell folgende Kurse besonders nahe legen, bei denen zum Redaktionsschluss noch freie Plätze verfügbar waren:

Kunst und Kultur

Goldschmieden

Ringe - Ohringe – Anhänger (A2601)

Crash-Kurs am Fr. 10.1. von 15-19 Uhr

Das Museum Erding entdecken

Rundgang durch 7000 Jahre Archäologie, Geschichte,

Kunst und Kultur (A2005) am Do. 23.1. von

15-16:30 Uhr

Gesundheit

TriYoga® "Entspannung in Bewegung" (A3206)

Workshop am Sa. 7.12. von 9-10:30 Uhr

Kreistanz - Nachmittag zur Weihnachtszeit (A3218)

am So. 15.12. von 15-18 Uhr

Januar-Detox-Woche

Gesund, schön und voller Energie (A3005)

4 Termine: 10.1./14.1./17.1./21.1. jeweils 17-18:30 Uhr

Eine praktische Einführung in die Imaginationstherapie

und Reiki

(A3224) Workshop am Mo. 13.1. von 18:00-20:15 Uhr

(A3225) Workshop am Mo. 10.2. von 18:00-20:15 Uhr

Sanfte Medizin für Kinder - Erkältungskrankheiten

natürlich behandeln (A3004)

Vortrag am Mo. 3.2. von 19-21 Uhr

Beruf und Karriere

Netzwerk 50plus - Computer,

Internet & Co.

Auffrischkurs (A5210)

5 Abende ab Fr. 10.1. von 19-21:30 Uhr

Einzelcoaching für Office-Programme und Windows-

Betriebssysteme (A5402)

Individueller Einzelunterricht vom Einsteiger bis zum

Fortgeschrittenen, bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse.

Gehen Sie nicht ohne Anmeldung in einen unserer Kurse, da sich seit Redaktionsschluss bereits wieder einiges geändert haben kann und wir Sie darüber nur verständigen können, wenn Sie bei uns angemeldet sind.

In der Zeit vom 23.12.19 bis 07.01.20 finden keine Sprechzeiten statt, unseren Anrufbeantworter und die

E-Mails werden wir aber für Sie regelmäßig kontrollieren.

Ab 08.01.20 sind wir wieder in vollem Umfang für Sie da.

Die Programmhefte für das kommende Frühjahrssemester, welches Anfang März beginnt, liegen

in der ersten Januarhälfte für Sie zur Abholung bereit. Auf unserer Homepage können Sie sich bereits in den Weihnachtsferien über das neue Angebot informieren.

Wir wünschen Ihnen allen eine friedvolle und geruhsame Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins Jahr 2020.



AK Jugend

**Spiel mit!
Spieletag**

HUNDERTE SPIELE.
EINTRITT FREI!

**SAMSTAG 1. FEBRUAR
15-20 UHR**

GRUNDSCHULE PAUNZHAUSEN
SCHULSTRASSE 10

Gemeinde Paunzhausen Kretzjugendring Freising

Redaktion GAKT

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2020 allen Lesern und Leserinnen wünscht das Redaktionsteam der Gemeinde Aktuell



Starkbierfest

24. Starkbierfest in Paunzhausen

Kaum zu glauben, die Weihnachtszeit steht vor der Tür... Und die Vorbereitungen für das 24. Starkbierfest sind schon seit einigen Wochen im vollen Gang! 2020 spielt die Theatergruppe des TSV Paunzhausen eine bayerische Komödie in drei Akten aus der Feder des bekannten Autor Achim Pöschl.

Toni aus Paris

heißt der vergnügliche Schwank, der Ihnen sicherlich einen unterhaltsamen Abend in der Turnhalle von Paunzhausen beschern wird.

Am **28. und 29. Februar 2020** ist es soweit und wir haben jeweils **ab 18:00 Uhr** für Sie geöffnet, damit Sie in Ruhe unsere leckeren Brotzeiten genießen und Ihren Durst mit einer frischen Maß Bier löschen können. Und **um 19.30 Uhr** sehen sie dann, was so alles passiert, wenn Liebeshungrige Männer auf Frauensuche sind. Oder Sie besuchen die Nachmittagsvorstellung am **29. Februar** (Einlaß **ab 12 Uhr** und Beginn der Vorstellung **um 13 Uhr**)

Zum Stück:

Der Landwirt Gustl hat die ständigen Verkupplungsversuche seines Bekanntenkreises satt. Aus diesem Grund erfindet er ein Liebschaft aus Paris, die ihn angeblich sogar in Bälde besuchen kommen soll. Da diese Ankündigung, anders, als von ihm angenommen, nicht in Vergessenheit gerät, muss er nun schnell eine Frau finden, die er den anderen als seine Freundin vorstellen kann. Und das geht heute zu Tage übers Internet ja ganz einfach.. Diesen Gedanken hat nicht nur Gustl, auch die anderen Dorfbewohner sind plötzlich auf der Suche nach amurösen Abenteuern im WorldWideWeb unterwegs. Dies sorgt natürlich für einige Turbulenzen in dem sonst so verschlafenen Ort.

Wir freuen uns darauf, sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Ihr TSV - Team



Der Kartenvorverkauf beginnt am 30. November 2019!

Karten erhalten Sie bei:
Aschauer Thomas
Tel.: 0151 / 64 60 13 05

Bauer Alfred
Tel.: 08444 / 91 86 67

Bauer Melanie
Tel.: 08166 / 68 47 44

Blassl Bernhard
Tel.: 0170 4191530

Drexler Martin
Tel.: 08444 / 17 66

Alexander Weber, Tanja Fottner, Manfred Plenagl, Achim Libardoni, Andrea Maysami, Julia Schatt, Axel Steffens
Christian Liebhardt, Max Daniel, Andreas Maier, Julius Gassner, Alfred Bauer

Historie

DIE MÄDCHENFEUERWEHR VON 1977

(HG) Aufgrund einer Eigeninitiative gründete sich im Sommer 1977 hier in Paunzhausen eine sogenannte Damenlöschgruppe – diese war zugleich die erste Mädchenfeuerwehrgruppe des gesamten Landkreises Freising!

Nachdem man sich beim TSV eine harsche Absage bezüglich sportlicher Betätigung einhandelte, meinte selbst Dorfpfarrer Muggenthaler in seiner Sonntagspredigt: „es soll ja jetzt in unserer Gemeinde schon Mädchen geben, die die Absicht haben, Fußball zu spielen...“

Einen Tennisplatz, die Gymnastikabteilung, Stockschießen oder Turnhalle etc. gab es damals noch nicht. Also fragten sie beim Feuerwehrkommandanten Konrad Mayerhofer an, ob es denn bei der FFW eine Möglichkeit gäbe. Schnell waren sie sich einig über eine Neugründung verknüpft mit einer vollkommen neuen Idee. Wiederum stieß man jedoch auf kommunaler Ebene auf viel Unverständnis und Widerstand der Funktionäre („So etwas gibt es nirgendwo“), schlußendlich aber konnten sie sich die Herren mit der neuen revolutionären Vorstellung anfreunden und gaben grünes Licht. Diese 9 Mädchen waren seinerzeit aktiv daran beteiligt bzw. gehörten zu den Gründerinnen und entwickelten viel Ehrgeiz und Einsatz sowie überregionales Aufsehen:

Anita Benesch aus der LaufNr. 88 PA: sie war als Fahrerin sowie Gruppenführerin eingeteilt, da sie als einzige und älteste schon den Führerschein der Klasse III besaß.

Ingrid Steiner (heutige Seitz, LaufNr. 90 PA), diese war in der Funktion als Maschinistin aktiv.

Elisabeth Steiner (Reinfuss, LaufNr. 90 PA), sie war im Angriffstrupp dabei, ebenso wie

Beate Fischer (Stadler, LaufNr. 99 PA).

Hermine Geyer (LaufNr. 89 PA), sie war als Melderin eingesetzt.

Rita Mayerhofer (Treffler, LaufNr. 59 PA), Schriftführerin und im Wassertrupp dabei.

Martina Dreischl (LaufNr. 93 PA), arbeitete im Schlauchtrupp, genauso wie

Kornelia Peis (LaufNr. 54, 77 PA) und

Brigitte Fottner (aus der LaufNr. 41 PA).

Nach vielen Übungseinheiten wurde hier am 11.11. 1978 eine reguläre Feuerwehrprüfung der Kreisbrandkommission absolviert. Dabei konnte das FFW-Leistungsabzeichen „Bronze“ erreicht werden und bereits am 22.11.1980 konnten die Mädchen das 2. FFW-Leistungsabzeichen „Silber“ nach Übungsabnahme feiern.

Auch bestand diese Truppe dann am 26.07.1983 den Lehrgang und das Leistungsabzeichen „Silber in Wiederholung“.

Eingekleidet in fesche Feuerwehruniformen (gekauft in einem Bekleidungskaufhaus in Neufahrn) nahm diese Mädchenfeuerwehr auch an der hiesigen Fahnenweihe mit Festumzug und Feldmesse der Paunzhausener Feuerwehr am 06. bis 08. Juli 1984 teil.



Die Mädchenfeuerwehr von Paunzhausen 1977 vor dem Schulhaus, rechts der damalige 1. Kommandant Konrad Mayerhofer und links Kreisbrandmeister und dahinter das Paunzhausener Feuerwehrauto.



Leistungsprüfung 1978, links die Prüfungskommission und 2. von rechts Josef Martin aus Walterskirchen als 2. FFW-Kommandant



Einsatz mit schwerem Gerät während einer Übungseinheit unter Zeitdruck.



„Wasser marsch“ hieß es für die Mädchengruppe in der Schulstraße.



Fahnenweihe 1984 von links: Steiner Ingrid und Elisabeth, Mayerhofer Monika und Geyer Hermine

Schützenverein

Neues vom Schützenverein „Zur Linde“ Paunzhausen e.V.

(SL) Zum Anfangsschießen und zum Start in die neue Saison 2019/20 konnten wir am 26. September wieder viele unserer Vereinsmitglieder und Neugierige begrüßen. Die Anfangsscheibe, welche dieses Jahr von Klaus Rollar gestiftet wurde, sicherte sich Martin Lohmeier mit einem hervorragenden 6-Teiler, knapp vor seinen Vereinskollegen Johann Lohmeier (11,1-Teiler) und Hartmut Henning (28,5-Teiler).

Kürzlich haben wir auch die alljährlichen Kirchweih-Preise ausgeschossen. Der erste Preis und somit die Kirchweihgans ging an Gerhard Engl. Über eine Kirchweihente konnten sich Annika Gasteiger freuen und Herbert Lohmeier gewann den Kirchweihgockl. In der Jugendklasse wurden Kirchweih-Geschenke in Form von Essensgutscheinen ausgeschossen. Hier ging der erste Platz mit einem ausgezeichneten 39,6-Teiler an Tobias Nadler gefolgt von Sophia Nadler und Maria Eicheldinger.



Ebenfalls würden wir Euch gerne die Gewinner unseres Jugendpokal-Schießens vorstellen. Den ersten Platz konnte sich Sophia Nadler mit einem 82-Teiler sichern. Der zweite Platz ging an Franz Eicheldinger gefolgt von Helene Eicheldinger. Platz 4 erzielte Maria Eicheldinger und Viktoria Mertin erreichte einen tollen 5. Platz. Wir

gratulieren den Gewinnern ganz herzlich auch auf diesem Weg!



Vorankündigung:

Weihnachtsfeier

Zu unserer Weihnachtsfeier am 14. Dezember möchten wir alle herzlich einladen. Wie alle Jahre machen wir wieder unser Christbaumkugelschießen und anschließend die Packerl-Verteilung.



*Der Schützenverein
wünscht allen ein frohes
und gesegnetes
Weihnachtsfest,
Gesundheit und viel Glück
für 2020!*

Silvester-Böllerschießen:

Nach dem das Silvester-Böllerschießen letztes Jahr ebenfalls sehr gut angekommen ist, werden unsere Böllerschützen auch dieses Jahr das Jahr mit traditionellen Böllerschüssen verabschieden. Ab 15 Uhr ist jeder herzlich eingeladen zu Glühwein sowie gemütlichem

Nachruf



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vereinhonormitglied und langjährigem ersten Vereinsvorstand

Herrn JOHANN LOHMEIER sen.

der am 10. November 2019 im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Unser „Hans“ war 24 Jahre (1967 – 1991) erster Vorstand des Schützenvereins „Zur Linde“ Paunzhausen e.V. und zuletzt Ehrenmitglied des Vereins.

Wir haben ihn alle als zuverlässigen und stets hilfsbereiten Schützenbruder gekannt, der den Verein mit seiner Persönlichkeit sowie seinem Tun und Handeln zu dem gemacht hat, was er jetzt ist. Seine liebenswerte Art, seine große Hilfsbereitschaft und sein Sinn für Humor werden uns sehr fehlen. Wir danken ihm für seinen Einsatz und werden ihn stets in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten. Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Im Namen aller Mitglieder des Schützenvereins „Zur Linde“ Paunzhausen e.V.

Die Vorstandschaft

Beisammensein zum Sportplatz zu kommen. Wir freuen uns auf viele Zuschauer.

Faschingsschießen am Faschingssamstag:

Im neuen Jahr werden wir wieder am Faschingssamstag ein Faschingsschießen mit gemütlichem Faschingstreiben im Gasthaus Liebhardt veranstalten.

Steckerlfisch-Grillen am Aschermittwoch:

Nachdem sich unser Steckerlfischgrillen die letzten Jahre bewährt hat, werden wir auch nächstes Jahr am Aschermittwoch wieder den Grill rausholen. Steckerlfische und Brezn können ab ca. vier Wochen davor bestellt werden. Hierzu folgt wieder ein separater Aushang mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse.



Schafkopfrennen:

Auch unser jährliches Schafkopfrennen wird wieder stattfinden. Dazu sind alle Mitglieder und Freunde recht herzlich eingeladen.

Ferienprogramm

Ferienprogramm

(SiLa) Nach Redaktionsschluss der letzten Gemeindezeitung ging es im Paunzi-Ferienprogramm kunt und bunter weiter. Angela Edunjobi veranstaltete einen Strick- und Häkelvormittag, an dem die Kinder aus verschiedenen Wollresten Blumen, Schweißbänder, Glücksbringer und Schlüsselanhänger fertigen konnten.

Wer beim Spaziergang durch Paunzhausen nun bunte Holzstelen vor den Haustüren sieht, der weiß, dass ein junger Künstler im Haus wohnt! Mit Hilfe von Michaela Westermeier gestalteten sich die Kinder eigene sogenannte „Glückswächter“. Das sind bunte Holzskulpturen, die aus mehreren Elementen zusammengestellt werden. Ausgesägte Motive aus Holz oder anderen Materialien werden auf einen Stab gesteckt und mit Symbolen, Farben verziert. So bastelte sich jeder junge Teilnehmer seinen individuellen Glücksbringer, der nun im Garten oder vor der Haustür das Glück bewacht.



Flott unterwegs waren die jungen Radler, die mit Helmut Bauer und Günter Steiner zum Kranzberger See geradelt sind. Nach einer entspannten Brotzeit im Biergarten war wohl der Berg zwischen Aiterbach und Schernbuch auf dem Rückweg erst das schwierigste Stück der Strecke zu

überwinden. Aber soviel sei verraten: Alle sind wieder gut in Paunzhausen angekommen!

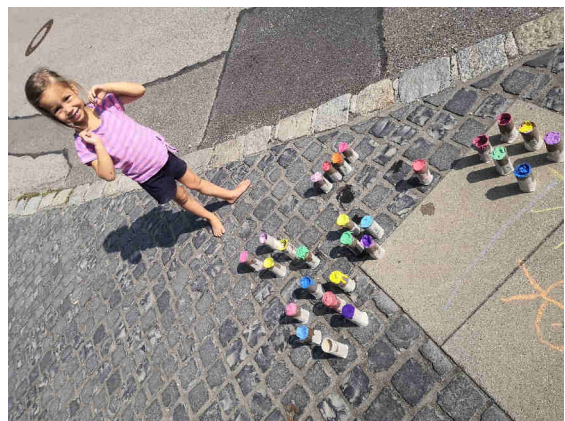


Bereichernde Diskussionen und zuhauf neugierige Fragen gab es an den Abenden der neuen Paunzi-Sommerakademie unter der Leitung von Almut Carsten-Elsässer. In einer kleinen Runde von Jugendlichen und Erwachsenen aus der Gemeinde wurde an fünf Abenden jeweils ein anderes Thema diskutiert.

Unter strahlenden Sonnenschein ging es am Sportplatz hoch her: der Paunzhausener Deandlverein veranstaltete das Spiel ohne Grenzen. Die tapferen und mutigen Teilnehmer konnten sich in verschiedensten Disziplinen beweisen. Am Ende gab es aber nur glückliche Gewinner.



Wie würden die Paunzhausener schauen, wenn eines Morgens alle Straßen bunt wären? Das wäre mit Sicherheit kein Zufall, denn fleißige Kinderhände haben im Rahmen des Ferienprogramms Straßenkreide gebastelt und gleich begonnen, die Straßen Paunzhausens einzufärben.



Applaus, Applaus, unter diesem Motto durften Kinder ausprobieren, wie man sich als Clown oder Held auf der Bühne fühlen konnte. Mit Almut Carsten-Elsässer hatten die Kinder viel Spaß auf der Bühne zu stehen.

Traditionell darf natürlich nicht das Schnupperschießen beim Schützenverein Zur Linde e.V. fehlen! Was muss man beim Umgang mit der Sportwaffe beachten? Wie viele Punkte zählt ein Treffer in der Mitte? Philipp Stadler und Paul Küssert standen den jungen Schützen tatkräftig beiseite und verrieten ihre Tipps und Tricks.



Einen fabelhaften Nachmittag müssen die Kinder bei Almut Carsten-Elsässers Märchnachmittag erlebt haben! Begleitet von allerlei Erzählungen und Auszügen aus der Märchen- und Fabelwelt durften die Kinder ihr Bild der Märchengeschichte künstlerisch umsetzen. Die Ergebnisse sind sehenswert!

Auch dieses Jahr gab es einen kleinen Ausflug zur Straußenfarm der Familie Hiereth im Landkreis Freising. Wie schnell ist ein Strauß? Was isst ein Strauß? Sind sie wirklich die größten Vögel auf der Welt? Unter der Begleitung von Katrin Angermayr wurden alle Kinderfragen höchstzufriedenstellend beantwortet und mit Sicherheit das ein oder andere lustige Foto geschossen.



Wer wollte nicht schon einmal in der Zirkusmanege stehen und ein tolles Kunststück vorführen? Die Zirkusschule war zu Besuch bei der Musikschule Ampertal und lud die Paunzhausener Jugend ein. Ob Trapezkünstler, Tänzer oder als Clown – jeder konnte sein Talent beweisen oder ein neues entdecken! Am Ende gab es eine tolle Vorstellung in der Manege.

Bunte Muster, allerlei Flaggen und Smileys schmücken die Paunzhausener Vorgärten seit kurzer Zeit. Beim gemeinsamen Steine bemalen unter der Anleitung von Katherina Hasenöhrl verwandelten sich die grauen Steine in bunte Miniaturkunstwerke.



Paunzi bedankt sich herzlichst bei allen Kindern und Jugendlichen, die durch ihre Teilnahme am Ferienprogramm das kulturelle Leben im Ort mitgestalten und Paunzhausen lebendig machen! Gleichzeitig gilt sein Dank an alle engagierten Kursleiter, ohne die es nicht möglich ist, eine solche Vielfalt an Kursen für eine kleine Gemeinde anzubieten!



Das diesjährige Paunzi T-Shirt, mit dem unser Maskottchen nun in den wohl verdienten Winterschlaf geht, ist aus dem letztjährigen Malwettbewerb hervorgegangen. Juliane Sperlein hat mit ihrem Motiv die Jury überzeugt. Das T-Shirt war mit buntem Konfetti bestreut und wurde vom großen Schriftzug „Paunzi“ geprägt. Die junge Künstlerin durfte eine Paunzifigur selbst mit ihrem eigenen Motiv bemalen und freute sich sehr darüber. Vielleicht wird sie Paunzhausens erste berühmte Modedesignerin...



*Ein schönes
Weihnachtsfest und alles
Gute für das Jahr 2020
wünscht euch Paunzi*

Trauer um Almut Carsten-Elsäßer



Anfang November verstarb nach kurzer schwerer Krankheit mit Frau Almut Carsten-Elsäßer eine unserer verdientesten Ehrenamtlichen. Mit viel Liebe und Hingabe kümmerte sich die Journalistin seit 10 Jahren vor allem um Kinder. Sowohl in Paunzhausen als auch in Schweitenkirchen übte sie regelmäßig mit Grundschulern von der zweiten bis zur vierten Klasse

das Lesen. Dabei brachte sie ihnen gleichzeitig so ganz nebenbei zusätzliche Allgemeinbildung bei. Frei nach dem Motto „Wissen ist Macht“ blieb die Rentnerin stets weltoffen und wissbegierig und wollte diese Einstellung all ihren Schülern mit auf den Weg geben, denn sie arbeitete auch mit größeren Schülern, mit denen sie mit Hilfe ihres Deutsch- und Englischtrainings den Schulstoff intensivierte. Daneben gab sie auch noch Nachhilfe in Latein und Französisch. Kinder mit Migrationshintergrund erhielten von ihr ein spezielles Training, damit sie den Anschluss in der Schule nicht verpassen. Eine ihrer Nachhilfeschülerin meinte einmal flapsig: „Da könnten wir ja gleich Theater spielen.“ Almut Carsten-Elsäßer nahm sie beim Wort und gründete 2010 das Jugendtheater Paunzhausen. Die Stücke, die fortan beim Abschlussfest des Ferienprogramms oder im Gasthof Liebhardt aufgeführt wurden, stammten alle aus der Feder von Almut Carsten-Elsäßer selbst und die Rollen waren auf ihre Schauspielkinder speziell zugeschnitten. Im Januar 2020 war für den Seniorennachmittag die Theaterführung „Handelskrieg“ geplant. Ihr zu Ehren haben die Theaterkinder jetzt beschlossen, es im Gedenken an Sie aufzuführen!

Neben ihrer Theaterpassion brachte sich die rüstige Rentnerin seit 2012 als Kursleiterin ins Ferienprogramm Paunzhausen ein. Sie veranstaltete Märchennachmittage und Gespensternächte, gab Englisch- und Französischkurse, die entweder Wissen auffrischen oder vorbereiten sollten. Mit ihrem Kurs „Applaus, Applaus“ durften sich Kinder auf der Theaterbühne ausprobieren. Erst dieses Jahr initiierte sie mit der Sommerakademie ein neues Konzept im Ferienprogramm. Dabei lud sie an fünf Donnerstagen zu Diskussionsrunden ein, die jeweils ein interessantes Wissensgebiet zum Thema hatten. Willkommen waren hier nicht nur Kinder und Jugendliche sondern explicit alle Altersklassen. Ein Konzept, das von Mal zu Mal besser angenommen wurde und, das sie vorhatte auszubauen.

Für Almut Carsten-Elsäßer gab es nichts Schöneres als den Umgang mit Kindern und Jugendlichen, nicht nur mit dem Ziel, Wissen zu vermitteln sondern vor allem auch die Freude am Lesen und am Lernen weiterzugeben.

Für ihr Engagement sprechen wir unseren tief empfundenen Dank aus. Sie hinterlässt eine große Lücke und wird uns allen sehr fehlen. Wir werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Das Ferienprogramm-Team

Kindergarten

Es geht los...

(RS) Das neue Krippen- und Kindergartenjahr ist im September gestartet. Viele neue Kinder besuchen die Villa Sonnenschein und haben sich mittlerweile gut eingelebt. Zudem wurde in der Villa Sonnenschein ein neuer Elternbeirat gewählt.

Der Elternbeirat für das Jahr 2019/ 2020 stellt sich wie folgt zusammen:



Herr Wiedner (Schriftführer), Frau Vrana (2. Vorsitzende), Frau Fuchs, Frau Reisinger-Wildmoser (1. Vorsitzende), Herr Barsan und Herr Kiel

Vielen Dank an den neuen Elternbeirat und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Unser Jahresthema lautet „*Ich & Du – und ein Koffer Glück dazu*“. Natürlich ist auch der „Herbst“ ein großes Thema. In der Krippe werden bunte Bilder mit Kastanien gerollt und Äpfel gebastelt.



Die Schmetterlinge begrüßen den Herbst und schnitzen gemeinsam einen Kürbisgeist.



Die Käfer backen gemeinsam einen leckeren Apfelkuchen und hören die Geschichte von „Herr Glück und Frau Unglück“.



Eine Überraschung zum Jubiläum

Für Sabine Köhler und Angelika Liebchen war die Überraschung groß, als sie Herrn Daniel, die Kinder und ihre Kollegen plötzlich versammelt sahen. Still und heimlich wurde eine Überraschung zu Ihrem Betriebsjubiläum organisiert. Angelika Liebchen ist nun mehr als 30 Jahre, als Erzieherin, beschäftigt und 24 Jahre davon in der Villa Sonnenschein. Sabine Köhler ist seit mehr als 25 Jahren, als Kinderpflegerin, tätig. Herr Daniel ließ es sich nicht nehmen, den beiden eine Urkunde und einen schönen Blumenstrauß zu überreichen. Zudem wurden Angelika und Sabine, sowie das gesamte Team, an diesem Tag, noch kulinarisch verwöhnt.

Liebe Sabine und liebe Angelika, ihr beiden seid einfach wunderbar und wir freuen uns auf viele weitere Dienstjubiläen mit euch. Danke für alles!
Eure Villa Sonnenschein



Unser St. Martinsfest

Im Vorfeld wurden viele Vorbereitungen getroffen und in allen Gruppen Laternen gebastelt. Passend zum Jahresthema gab es dieses Jahr Glückspilzlaternen. Zudem wurde die Martinslegende gehört, neue Lieder eingeübt, Gänse gebacken, eine „Teile – Brotzeit“ abgehalten,...



Am 11. November 2019 war dann der große Tag. Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Wiesheu wurde das Fest gestaltet. Der Eltern-beirat hatte ein tolles Schattenspiel vorbereitet und gemeinsam mit Frau Chaluppa und der Flöten- und Geigenspielerin wurden die eingeübten Martinslieder zum Besten gegeben.



Anschließend ging es in einem langen Martinszug, leuchtenden Laternen und mit der Unterstützung der Musikanten und der Feuerwehr Richtung Bauhof. Die Spitze unseres Zuges führte Frau Wietelmann als Martin, mit ihrem Pferd Berti an.

Am wärmenden Martinsfeuer im Bauhof wurde das Lied „Viele Lichter werden immer mehr“ gesungen und im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein mit Punsch, Wienersemmel und süßen Gänsen. Es war ein gelungenes Fest!



Ein großer Dank gilt:

- dem Elternbeirat, der uns bei der Organisation des Festes tatkräftig unterstützt hat und auch für das Einüben des Schattenspiels
- Herrn Pfarrer Wiesheu der uns diese Jahr bei unserem Martinfest begleitet hat
- den Eltern der Villa Sonnenschein, die fleißig beim Verkauf mitgeholfen haben
- Herr Dreischl Dank für die Vorbereitungen und Mithilfe
- Frau Chaluppa und die Geigen- und Flötenspielerin – Danke für die musikalische Begleitung in der Kirche
- Danke auch an die Feuerwehr, die uns sicher zum Bauhof begleitet hat
- Danke an Sabine Wietelmann und ihren Berti für das begleiten als St. Martin mit seinem Pferd
- Herrn Schaller, für das Gewand für unseren Martin
- Danke an unsere Musikanten (Begleitung im Martinszug)
- Danke an Familie Weidemann für den leckeren selbst gemachten Punsch
- Zu guter Letzt natürlich Herbert und Stefan unseren Gemeindemitarbeitern, ohne die wir das gemütliche Beisammensein am Bauhof nicht möglich wäre.

DANKE an alle!



*Wir wünschen unseren
Villa Sonnenschein
Familien und
allen Gemeindebürgern
eine besinnliche
Adventszeit, gesegnete
Weihnachten und einen
guten Rutsch in das Jahr
2020.*



**Die Anmeldung für Krippen – und Kindergartenkinder
für das Jahr 2020 / 2021 findet statt am**

**Mittwoch, 26. Februar 2020
von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
in der „Villa Sonnenschein“!**

Für den Kindergarten können Kinder, die bis 31.12.2020 drei Jahre alt sind, angemeldet werden.

Für die Kinderkrippe können Kinder ab ca. 10 Monaten angemeldet werden.

Unsere maximalen Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7.00 Uhr und 17.00 Uhr
Freitag 7.00 Uhr bis 16:00 Uhr

Die Buchungsstunden können an verschiedenen Tagen variieren. Die Buchung erfolgt von Montag bis Freitag an 5 Wochentagen. Möglich ist z.B. Mo. - Mi. 7.30 Uhr – 14.00 Uhr und Do. und Fr. von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr. Die gebuchten Zeiten sind fest und können nur in begründeten Fällen verändert werden. Der Beitrag errechnet sich aus dem wöchentlichen Durchschnitt der Buchungsstunden. Die tägliche Mindestbuchungszeit beträgt vier Stunden. Bitte überlegen Sie sich im Voraus welche Zeiten Sie für Ihr Kind in Anspruch nehmen möchten.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das gelbe U – Heft mit, und natürlich das wichtigste „Ihr Kind“.

Wenn Sie an diesem Tag keine Zeit haben um zur Anmeldung zu kommen, können Sie gerne telefonisch einen anderen Termin vereinbaren.

Bitte kommen Sie auch zur Anmeldung, wenn Sie planen Ihr Kind erst im laufenden Jahr z.B. April 2021 zu bringen!

Bei Fragen zur Anmeldung können Sie uns telefonisch erreichen unter 08444/1838.

**Ramona Schuhbauer und das gesamte Team der Villa
Sonnenschein**

Senioren

Seniorenflug nach Benediktbeuern ins Blaue Land

(UG) Im September gehen die Senioren jedes Jahr auf Reisen. Reiseleiterin Walli Kiefer hatte eine Reiseroute ins Blaue Land ausgewählt. Bei strahlendem Herbstwetter erreichte die Gruppe zuerst das Klosterareal von Benediktbeuern.



Jeder, wie er wollte, machte sich auf Entdeckungstour. Da gab es die wunderschöne Klosterkirche und die Anastasia Kapelle mit Werken von Ignaz Günther zu besichtigen, das Kräuterlabyrinth zu durchstreifen, den Klosterladen zu durchstöbern oder sich im Biergarten des Klosterbräus zu stärken.



Weiter ging es dann ins Murnauer Moos. Die Besichtigung der Schokoladenmanufaktur Krönner war schon eine sehr süße Angelegenheit. Bei einer Führung wurden die verschiedenen Kakaobohnen erklärt und gekostet, zugesehen wie Schokolade Nikoläuse und Pralinen hergestellt werden. Die Schnapspralinen wurden gleich getestet und gekostet. Im angrenzenden Café wurden alle süßen Gaumenfreuden reichlich befriedigt.



Als letztes Ziel der Reise stand Murnau auf dem Programm. Viele nutzten die Möglichkeit durch die Stadt zu bummeln. Im Gasthaus Griesbräu ließen die Senioren bei einer Brotzeit in aller Ruhe den Tag ausklingen. Nach der Busfahrt, wieder in Paunzhausen angekommen, war man sich einig: Das war ein schöner Tag. Danke!

Seniorenachmittag im Oktober

(UG) Der Seniorenachmittag im Oktober begann auch heuer wieder mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Dabei spendete Pfarrer Weber den Teilnehmern die Krankensalbung. Stille, Ruhe und Zeit zum Nachdenken wurden gerne aufgenommen.



Beim Liebhardt Wirt wartete schon Renate Stenzel mit Kuchen und Kaffee auf die Senioren. Nach der Stärkung und einem Plauderstündchen führte Heinrich Holzer Fotos von Anno dazumal vor. Das Ratespiel „Wer war das?“ kann kaum vergnüglicher sein. Erna Geyer bedankte sich mit einem fein gefülltem Körbchen bei Nick Holzer, während die Gäste herzlich applaudierten. Unsere Senioren hatten einen schönen Nachmittag serviert bekommen.



Seniorenachmittag im November

(UG) Volles Haus! Sehr zur Freude der verantwortlichen Betreuerinnen des Seniorenkreises strömten viele Frauen und auch Männer in den Musikraum der Schule zum Seniorenachmittag. In geselliger Runde freute man sich nicht nur aufs Kaffeetrinken und Kuchenessen, sondern auch auf den angekündigten Besuch der Kindergartenkinder. Nachdem das Kaffeegeschirr abgeräumt war, Frau Gasteiger eine nette Geschichte vorgelesen hatte, kamen die Mütter der Kindergartenkinder dazu. Alles wartete gespannt auf den Auftritt der kleinen Künstler.



Die ganze Kinderschar und ihre zwei Erzieherinnen zogen mit ihren Martinslaternen ein. Ihre süßen „Glückspilz Laternen“ schaukelten an ihren Stecken. Sehr aufmerksam lauschte das Publikum den Martins- und Laternenliedern, die die Kinder wunderschön vorsangen.



Die Senioren hatten viel Freude an den Liedern und wurden aufgefordert mit zu singen. Da strahlten nicht nur die Kinderaugen. Nach einer „erklatschten“ Zugabe teilten die Kinder, wie es der Heilige Martin vorgelebt hatte, Martinsgänse an ihre Zuhörer aus.



Die Kindergartenkinder und ihre Erzieherinnen haben mit ihrem Besuch viel Freude bereitet und ganz nebenbei den Altersdurchschnitt gewaltig gesenkt. Erna Geyer und ihr Team dankten ganz herzlich und hatten ihrerseits auch kleine Gaben zum Verschenken.



Frohe Weihnachten

Sie sind herzlich zu unseren Weihnachtsgottesdiensten eingeladen.

24. 12. 2019
um 15.30 Uhr Familienmette
 Wortgottesfeier mit Kindersegnung
 in Paunzhausen

um 22.00 Uhr Christmette
 in Walterskirchen



Musikalische Gestaltung : Chor Auszeit unter der Leitung von Regina Challupper

Pfarrei

Dekanatswallfahrt zum Kloster Scheyern

(UG) Das Ziel der diesjährigen Dekanatswallfahrt am 3. Oktober war anlässlich der 900 Jahrfeier das Kloster Scheyern.

Viele Pilger aus den Pfarrverbänden Schweitenkirchen, Illmünster, Jetzendorf und Scheyern machten sich singend und betend in einer Sternwallfahrt auf den Weg zum Kloster. Glockengeläut kündete den Einzug der Pilger mit Dekan Alexander Weber und den Geistlichen des Dekanats an. Abt Markus begrüßte die Wallfahrer und zog mit ihnen in die Basilika ein.

Dort wurde ein festlicher Wallfahrgottesdienst gefeiert und Abt Markus erteilte den Wallfahrer den Segen mit der Kreuzreliquie.

Wie es der Brauch ist, kehrte die Pilgerschar anschließend in der Klosterschenke ein und ließ den Nachmittag in geselliger Runde ausklingen.



Dank am Kirchweihsonntag im Pfarrverband Schweitenkirchen

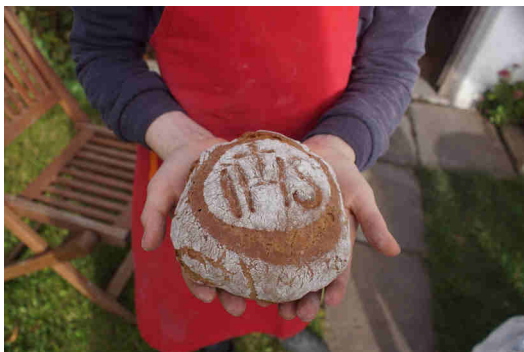
(UG) Am Nachmittag des Kirchweihfestes luden Dekan Alexander Weber und das Seelsorgeteam alle ehrenamtlich und hauptamtlichen tätigen Mitarbeiter des Pfarrverbandes zu einem Dankfest nach Schweitenkirchen ein. Mit einer feierlichen Vesper, die Gemeindefereferent Johannes Seibold leitete, begann das Fest in der Kirche. Als Dank und Anerkennung für ihr Engagement in ihren Kirchengemeinden wurden anschließend etwa 100 Gäste mit Getränken, allerlei Gemüsekekchen, Gebäck und heißen Maroni verwöhnt. Pfarrer Alexander Weber und

Verwaltungsleiter Frank Leib verabschiedeten mit einem Blumenstrauß die Dekanatsratsvorsitzende Marie Cizek für die vielen Stunden, die sie in das Pfarrleben eingebracht hat.



Erntedankfest

(UG) „Tanzen, ja tanzen wollen wir und singen“, so sang der Chor Auszeit unter der Leitung von Regina Chalupper schwungvoll beim Erntedankgottesdienst der Pfarrei Paunzhausen. In der wunderschön geschmückten Pfarrkirche St. Stephanus feierte Pfarrer Weber mit der Gemeinde einen fröhlichen und lebendigen Dankgottesdienst.



Die liebevoll aufgerichteten Früchte des Erntedankaltars von der Familie Sturm aus ihrer Gärtnerei waren ein echter „Hingucker“. Angenehm in die Nase stach der feine Duft von frisch gebackenen Minibrotchen aus dem Backofen der Familie Höflmair.



Den Dank für die Gaben dieses Jahres sprachen unsere fünf neuen Kommunionkinder aus. Von Bettina Klemann

bekamen sie Gläser mit weiteren abgefüllten Gaben. „ Da ist ja nix drin!“ stellten die Kinder verwundert fest und öffneten dies neugierig. Sie staunten nicht schlecht über deren Inhalt: die Gläser enthielten Hühnergegacker, Vogelgezwtischer, summende Bienen, Regenschauer, Babylachen, den Schmatz eines Kusses und wunderschöne Klänge.



Leicht werden Dinge unseres Lebens übersehen und nicht mehr wahrgenommen, weil sie selbstverständlich geworden sind. Nach dem Gottesdienst hatten unsere 142 Brote sehr schnell Abnehmer gefunden und schmeckten vor der Kirche bei schönstem Herbstwetter in netter Runde hervorragend. Der Erlös der Minibrote über 300 € wurde dem Zentrum für trauernde Kinder Pfaffenhofen gespendet. Herzlichen Dank allen Mithelfern und Spendern.

Maria Himmelfahrt in Johanneck

(UG) Eine indische Weisheit sagt: In den Kräutern ist die ganze Kraft der Welt. Dieses Wissen um die Bedeutung der Wild- und Heilkräuter vor unserer Haustür wird bei uns ganz besonders an Maria Himmelfahrt gepflegt. Frauen aus der ganzen Pfarrgemeinde sammelten auch heuer wieder Getreide, Hopfen, Blumen, Kräuter und natürlich ganz wichtig - die Königskerzen. Nach vorheriger Stärkung bei Kaffee und Kuchen machte sich die Frauenschar ans Kräuterbüschelbinden.

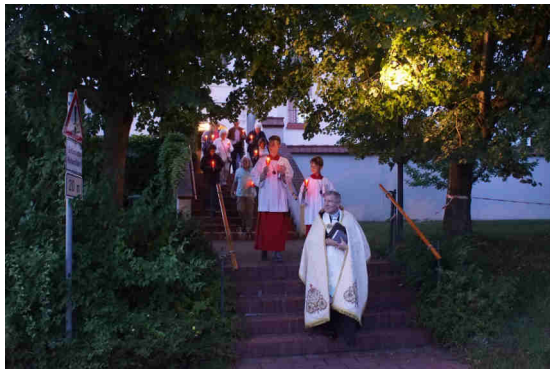


Über 80 wunderschön duftende Büschel entstanden dabei. Am Frauentag, wie der Festtag Maria Himmelfahrt auch genannt wird, werden die Büschel geweiht und von den Gläubigen zu Hause im Herrgottswinkel aufgestellt.



Am Vorabend des 15. August feierte Pfarrer Weber in der mit Kerzen erleuchteten Johannecker Kirche eine Marienandacht. Im Anschluss zogen die Gläubigen singend und betend in einer kleinen Prozession mit ihren Lichtern durch die Nacht. Nicht nur mit himmlischem Schutz ausgestattet, sondern auch unter dem Schutz der Freiwilligen Feuerwehr Paunzhausen, zogen die Teilnehmer der Lichterprozession von Johanneck nach Paunzhausen und wieder zurück.

Am Festtag feierte Kaplan Gerhard Wiesheu einen feierlichen „Maria Himmelfahrt“ Gottesdienst in der gut besuchten Kirche.



Ministranteneinführung und -verabschiedung

(UG) Am Erntedankfest wurden drei neue Ministranten in den Dienst am Altar eingeführt und von den älteren Minis eingekleidet. Von Pfarrer Weber bekamen Stefan, Vitus und Quirin das Ministranten Kreuz umgehängt, um gleich voller Eifer ganz offiziell ihren Dienst zu beginnen.

Pfarrer Weber bedankte sich bei unseren vier ausscheidenden Ministranten Annika Gasteiger, Lukas Thalhammer, Jonas Nadler und Johannes Nadler für langjährige Ministrantendienste.

Die Pfarrgemeinde bedankte sich mit einem herzlichen Applaus.



Info

Kalte Jahreszeit - Bitte um Beachtung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nachdem die kalte Jahreszeit bevor steht, möchten wir Sie auf die Räum- und Streupflicht in der Gemeinde Paunzhausen noch einmal hinweisen.

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten. Bitte beachten Sie dies auch bei Stichstraßen.

So haben die Vorder- und Hinterlieger die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte zu bestreuen.

Nähere Infos finden Sie in der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ der Gemeinde Paunzhausen.

Wir möchten auch noch darauf hinweisen, dass der gemeindliche Winterdienst zuerst die Hauptverbindungsstraße und anschließend die Nebenstraßen im Ortsgebiet räumt.

Denken Sie auch daran Ihre Fahrzeuge auf gemeindlichen Straßen und Flächen so zu parken, dass der gemeindliche Räum- und Streudienst nicht behindert wird.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Gemeinde Paunzhausen

Wir gratulieren

90. Geburtstag



Am 3. September 2019 konnte Frau Irmgard Kreidenweis ihren 90. Geburtstag feiern. Im Alter von 3 Jahren kam sie, nachdem sie in mehreren Pflegeplätzen war, nach Paunzhausen zur ihrem Vater

Simon Würfl. Nach der Volksschule in Paunzhausen besuchte sie die Kaufmännische Berufsschule in Pfaffenhofen. Nach Abschluss dieser ging sie bis 1955 nach München zum Arbeiten. Im Jahre 1956 hat sie den Zimmerermeister Lorenz Kreidenweis geheiratet. Aus

dieser Ehe gingen 3 Kinder hervor.

Zu den zahlreichen Gratulanten zählten die Kinder, Enkelkinder, Urenkel, Freunde und Bekannte. Bürgermeister Daniel überbrachte die besten Wünsche und einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde.

85. Geburtstag



Am 17. Oktober 1934 wurde Herr Simon Kastner geboren. Aufgewachsen ist er mit 2 Geschwistern in Johanneck. Nach dem Besuch der Volksschule erlernte er im elterlichen Betrieb das Zimmererhandwerk. Nach der

Gesellenprüfung besuchte er die Meisterschule für Bau- und Kunsthandwerk in München, die er 1959 mit dem Meisterbrief abschloss. Anschließend war er in München beschäftigt, bis er sich 1963 selbständig machte. 1964 heiratete er seine Ehefrau Elfriede, die zwischenzeitlich verstorben ist, aus der Ehe gingen 5 Kinder hervor. Die Belange des Ortes und der Kirche lagen ihm immer am Herzen, jahreslang war er als Kirchenpfleger für die fachgerechte Bewirtschaftung des Stiftungswaldes verantwortlich.

Bürgermeister Daniel überbrachte im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb und gratulierte zum Festtag. Auch seine fünf Kinder und die Enkel zählten zu den Gratulanten, ebenso Verwandte, Freunde und Bekannte.

85. Geburtstag



Ihren 85. Geburtstag konnte Frau Brigitta Hechenberger am 5. Oktober feiern. Sie wurde in Dorfen im Landkreis Erding als zweites von vier Kindern geboren. Mit ihren Eltern Cilli und Georg Niedermeier kam sie

1940 nach Paunzhausen zum Schwaiblwirt. Ihre Eltern pachteten die Wirtschaft bis 1958 von der Müllerbrauerei. Im April 1956 heiratete sie Hermann Hechenberger und schenkte 2 Kindern das Leben. Im Jahr 2002 verlor sie Ehemann Hermann und 4 Jahre später musste sie Tochter Brigitte zu Grabe tragen. Beruflich war die Jubilarin 26 Jahre bis zum Rentenalter bei den Luitpold Werken beschäftigt. Singen war ihre Leidenschaft. Seit Gründung des Kirchenchores war sie als aktives Mitglied viele Jahre dabei. Zum Geburtstag gratulierten die Familie, Freunde und Bekannte. Auch Bürgermeister Daniel überbrachte die besten Wünsche und einen Geschenkkorb.

80. Geburtstag



Am 2. Dezember feierte Ursula Obermeier ihren 80. Geburtstag. Das Licht der Welt erblickte sie im Sudetenland, das sie im Alter von 6 Jahren mit ihrer Mutter und zwei kleineren Brüdern

verlassen musste. In Thüringen besuchte sie die Schule und in Sondershausen begann ihr Berufsleben mit einer kaufmännischen Lehre, die sie nach erneuter Flucht in Dortmund bei der Auto Union beenden durfte. Aus familiären Gründen zog sie nach Bayern, wo sie ihren Ehemann Sebastian kennen lernte und am 02. Mai 1960 heiratete. Aus der Ehe gingen 2 Töchter hervor und mittlerweile gehören auch noch 4 Enkel söhne zur Familie. 1972 begann sie ihre Tätigkeit als Angestellte bei der Gemeindeverwaltung Paunzhausen und arbeitete dort bis zum Renteneintritt.

Bürgermeister Daniel überbrachte einen Geschenkkorb sowie Glückwünsche im Namen der Gemeinde.

Goldene Hochzeit



Am 26. November durfte das Ehepaar Josef und Maria Eicheldinger das besondere Fest der Goldenen Hochzeit erleben. Damals war es ein richtig kalter Novembertag bei Schnee und Eis bis in das Frühjahr hinein, erinnert sich die Ehefrau. Die Familie lebt schon immer in Angerhöfe und bewirtschaftet dort ein landwirtschaftliches Anwesen,

das inzwischen Sohn Josef führt. Das Jubelpaar hat 4 Kinder großgezogen und mittlerweile zählen weitere 10 Enkelkinder zur Familie. Zum Gratulieren kamen natürlich alle. Bürgermeister Daniel und Kaplan Wiesheu überbrachten herzliche Glückwünsche von der Gemeinde und der Kirche. Natürlich durfte der obligatorische Geschenkkorb nicht fehlen.



Info

Wehrte „Gemeinde Aktuell“ Leserinnen und Leser!

Vielleicht haben sie es auch schon erlebt. In letzter Zeit taucht in unseren schönen Wäldern und auf den wenigen verbliebenen Wiesen, immer öfter eine ganz besondere Spezies auf. Die erste Begegnung war fast etwas unheimlich. Obwohl ich die arttypischen Geräusche schon deutlich hören konnte, waren deren Verursacher noch lange nicht zu sehen. Zunächst war ich versucht, das laute Röhren als Anzeichen für die Einwanderung von Rothirschen in unsere Jagdreviere zu deuten. Was für ein schönes Signal, in Zeiten in denen eine Art nach der anderen verschwindet. Kommt man den neuen Waldbewohnern etwas näher ist die Enttäuschung allerdings groß. Es handelt sich, der geneigte Leser hat es vermutlich geahnt, um Motor-„Sportler“ mit ihren Enduros. Sie könnten mit ihren Helmen durchaus auch als Reinkarnation von Darth Vader und seinen Genossen durchgehen.

Zunächst stellte sich mir die Frage, was machen diese Menschen, weit abseits von befestigten Wegen, mitten im Wald. Nach kurzer Beobachtung hatte ich keinen Zweifel, sie haben einen besonderen Auftrag von Jägern und Naturfreunden. Sie sollen die verschlafenen Rehe, Hasen, Wildschweine und die ganze faule Vogelbrut mal so richtig wachrütteln und in Schwung bringen. Und wenn man schon dabei ist, nebenbei kann man den Waldboden der jahrzehntelang unberührt, durchsetzt von Käfern, Würmern und sonstigem Ungeziefer vor sich hingammelt, mal so richtig durchlüften. Aber damit der Wohltaten nicht genug. Der Pilzsammler muss die Schwammerl nicht mehr abschneiden, die fetzt der Stollenreifen locker mit heraus.

Ich bin mir sicher, Peter Fonda und Dennis Hopper würden sich im Grab umdrehen wenn sie diese „**Crazy Rider**“ bei ihrer Freizeitgestaltung sehen könnten.

Was ist noch bemerkenswert?

1. Es handelt sich um scheue Wesen. Vor allem der aggressive Spaziergänger oder der pilzmordende Schwammerlsucher ist ihnen suspekt. Bei dessen Anblick zeichnen sie noch rasch eine tiefe Furche ins verfilzte Moos und verschwinden mit einem akrobatischem Wheelie – Respekt!
2. Offensichtlich sind die Vorbereitungen für einen solchen Waldausflug derart umfangreich, dass keine Zeit mehr bleibt ein amtliches Kennzeichen an die Maschinen zu montieren. Denn **feige** darf man nicht sein, wenn man so halsbrecherisch Motorrad fährt.

Mag sein, der eine oder andere hält mich für überempfindlich. Aber es wäre halt schön, wenn diese Form der „Wald- und Wildpflege“ eingestellt würde. Ebenso wie die Burnouts und Schallmauerdurchbrüche der „Happy Noise Rider“ auf halber Strecke zwischen Schernbuch und Walterskirchen. Vermutlich geht es denen nur darum einen akustischen Kontrapunkt zum eintönigen Autobahnlärm zu setzen☺. Die haben wenigstens noch den Schneid mit Kennzeichen zu fahren und sich nicht zu verdrücken, wenn man sie auf ihre Veranstaltungen anspricht.

Wie sagt der Gerhard Polt so treffend: „Ja sog amoi, braucht´s des, ha, braucht´s des???Nix für ungut, liebe Leserinnen und Leser, ich denk mir - des braucht´s wirklich ned.

Für Rückfragen:

Georg Butz, Walterskirchen 29 – 08166 1818

Spaziergänger, Schwammerlsucher und Motorradfahrer

Kommunalwahl am 15. März 2020

Kandidaten Freie Wähler/Bürgerliste FW/BL



Gemeinsame Liste der FW/BL Paunzhausen

Listenplatz	Kandidat	Gruppierung
1	Daniel Johann	FW
2	Popp Thomas	FW
3	Kasper Birgit	BL
4	Holzer Robert	FW
5	Baier Annette	FW
6	Hahn Peter	BL
7	Lachermeier Silvia	FW
8	Nadler Josef	FW
9	Offenberger Konrad	BL
10	Huber Ulrich	FW
11	Bauer Franz	FW
12	Kastner Joachim	BL
13	Aschauer Markus	FW
14	Kreitenweis Stefan	FW
15	Hockenbring Knud	FW
16	Bauer Helmut	FW

Kandidaten CSU-Paunzhausen für die Wahl des Bürgermeisters und des Gemeinderates



Stehend v.l.: Blassl Bernhard, Grübl Otto, Blassl Sebastian, Lohmeier Martin, Geyer Josef, Chalupper Regina, Boos Friedrich

Sitzend: Kandidat für das Amt des Bürgermeisters und Gemeinderats, Stadler Philipp

Reihenfolge der Kandidaten auf der Liste zur Gemeinderatswahl:

Stadler Philipp

Blassl Bernhard

Blassl Sebastian

Grübl Otto

Geyer Josef

Lohmeier Martin

Boos Friedrich

Chalupper Regina

Veranstaltungen und Termine 2019/20

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
Tel. 08166/6793-0

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
Samstags von 9 bis 12 Uhr

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
von 10.00 - 11.00 Uhr

Do. 16. April 2020
Do. 16. Juli 2020
Do. 10. Dezember 2020

Abholung „Gelbe Säcke“

Do. 09. Januar 2020
Mi. 05. Februar 2020
Mi. 04. März 2020
Mi. 01. April 2020
Mi. 29. April 2020
Mi. 27. Mai 2020
Mi. 24. Juni 2020
Mi. 22. Juli 2020
Mi. 19. August 2020
Mi. 16. September 2020
Mi. 14. Oktober 2020
Mi. 11. November 2020
Mi. 09. Dezember 2020

Dezember

Sa. 07.12. - Aufführung „Weihnachts-
So. 08.12. geschichte“ Kirche Paunzhausen
Do. 12.12. Senioren-Weihnachtsfeier mit
Englamt in der Schule
Sa. 14.12. Weihnachtsfeier Schützenverein
„Zur Linde“
Sa. 21.12. Weihnachtsfeier TSV Paunzhausen
Do. 26.12. Patrozinium in Paunzhausen
Di. 31.12. Silvester böllern Schützenverein

Januar

Do. 09.01. Seniorennachmittag 14:00 Uhr
Rückschau
Sa. 11.01. Christbaumabholung durch
Jugendfeuerwehr

Februar

Sa. 01.02. Spieletag 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Grundschule Paunzhausen
Sa. 08.02. Kaffekranzl Dorfgemeinschaft
Walterskirchen
Do. 13.02. Seniorennachmittag Faschingsfeier
14:00 Uhr
Sa. 22.02. Faschingsschießen / -feier Schützen
So. 23.02. Familiengottesdienst zum Fasching
So. 23.02. Kinderfasching Turnhalle
Mi. 26.02. Steckerlfischgrillen Schützenverein
„Zur Linde“
Fr. 28.02. Starkbierfest TSV, Abendvorstellung
Sa. 29.02. Starkbierfest TSV, Familiennachmittag
und Abendvorstellung

März

Sa. 07.03. Schafkopfreunden Schützenverein
Do. 12.03. Seniorennachmittag 14:00 Uhr
Fr. 20.03. JHV Freiwillige Feuerwehr
So. 22.03. Fastenessen im Gasthaus Bauer
Walterskirchen
Sa. 28.03. JHV Dorfgemeinschaft Walterskirchen
So. 29.03. Jahreshauptversammlung TSV
Paunzhausen 19:30 Uhr

**Die nächste Ausgabe
der „Gemeinde Aktuell“
erscheint im März 2020.
Redaktionsschluss ist am
15. Februar 2020**

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)
Layout und Gestaltung: Familie Scheubeck, Te.: 08444/567, Email: gemeindezeitung-paunzhausen@online.de
Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau
"Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise